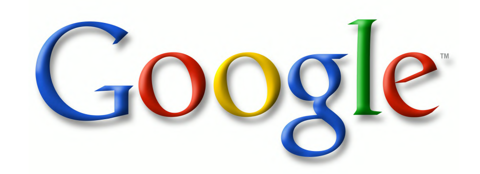


Der Tonwandel

in der

lithauischen Deklination.

Von

Maxim. J. A. Voelkel

Oberlehrer.

Gedru ... ohn.

1873.



Der Tonwandel in der lithauischen Deklination.

Haben schon im vorigen Jahrhundert Lessing und Herder von dichterischem Standpunkt aus der lithauischen Sprache, wie sie sich in der Lyrik der Daina zeigt, ihre Aufmerksamkeit zugewandt, so konnte es bei dem mächtigen Aufschwung, welchen die allgemeine Sprachwissenschaft in unseren Tagen genommen hat, nicht fehlen, dass Gelehrte nah und fern an das Studium dieser Sprache mit ihren alterthümlichen Lauten und herrlichen Formen gingen, um eine reiche Ausbeute für die Glottik zu gewinnen. Angesichts des, namentlich im Süden des Sprachgebietes, ziemlich rasch vorschreitenden Aussterbens ist es dringende Pflicht der Wissenschaft durch Aufzeichnung noch irgend zu retten, was vorhanden, bevor es der ewigen Vergessenheit anheimfällt. Gelänge es aber auch, einen ziemlich vollständigen Thesaurus linguae Lithuanicae festzustellen, so wäre für den nicht an Ort und Stelle wohnenden Forscher der Jetztzeit wie für alle späteren unendlich viel verloren, wenn nicht alle Formen aufs genaueste nach Laut und Ton bezeichnet wären. Man würde auf diesem Gebiet mutatis mutandis soviel einbüssen, wie wenn wir im Chor des griechischen Tragikers den Rhythmus entbehrten, wenn wir homerische Verse als Prosa lesen müssten. Der eigenthümliche Tonfall gerade ist es, der das Ohr ergetzt, wenn es der Rede des Nationallithauers lauscht. Nicht genug, dass der Mangel einer richtigen Betonung gleich beim ersten Wort den Fremden verräth und auf den Lithauer unangenehm wirkt, man ist auch der Gefahr sehr störender, ja peinlicher Missverständnisse ausgesetzt. Dem Mangel einer geordneten Accentlehre ist es zuzuschreiben, dass dieser so überaus wichtige Punkt von den Lernenden nicht gebürend gewürdigt, ja oft für etwas Gleichgültiges erklärt und durchaus vernachlässigt worden ist, so dass manchem, obwohl er sich mit Lithauern verständigt und seit Jahren unter ihnen lebt, dieses Gebiet eine vollständige terra incognita geblieben ist. Wie wenig selbst der Gebildete sich hier Rechenschaft zu geben im Stande ist, dafür diene nur als Beleg die naive Aussage eines, der sein Brot von den Lithauern isst, also schon von Amts wegen auf eine gründliche Erlernung dieses Idioms bedacht sein muss. Wenn der Lithauer — das war seine Meinung — sehr ausdrucksvoll sprechen wolle, so betone er die Endsilbe. Lithauischer Text wird zwar allgemein mit Accenten gedruckt, aber man würde vergeblich

bei diesen Zeichen einen sichern und ausreichenden Anhalt für die Betonung suchen. Bis in die letzten Dezennien hat es an zuverlässigen Hilfsmitteln zur Erlernung dieses schwierigen Theils der Grammatik gänzlich gemangelt. Der Fehler liegt darin, dass einerseits die Accente als Laut- und Tonzeichen zugleich dienen, also oft ein Wort mehrere solcher Zeichen trägt, ohne dass die betonte Silbe genügend gekennzeichnet ist, andrerseits viele Wörter, theils aus Ungenauigkeit, theils aus typographischen Rücksichten, ohne jegliche Accentuation geblieben sind. Ein Blick in die Handbücher der lithauischen Sprache wird das Gesagte begründen.

Wir beginnen mit Klein, bei dem als unserem Mitbürger wir etwas ausführlicher sind. Daniel Klein, geb. in Tilse[1]), erlangte 1636 in Königsberg die akademische Würde eines Magisters der Philosophie und wurde ein Jahr später Pfarrer an der lithauischen Kirche seiner Vaterstadt, wo er den 28. Nov. 1666 starb. Von ihm rührt die erste allgemeiner bekannt gewordene lith. Grammatik, und zwar in lateinischer und deutscher Bearbeitung, her. Jene Ausgabe erschien als die ältere 1653 unter dem Titel: „Grammatica Lithuanica mandato et auctoritate Serenissimi Electoris Brandenburgici adornata etc." bei Reusner in Königsberg. Ausser einem längeren Widmungsschreiben an den Landesherren, den Kurfürsten Friedrich Wilhelm, und einer Vorrede enthält dieselbe ein paar Lobgedichte auf den Verfasser, von Simon Dach und Magister Kaspar Dewitz, damaligem Rektor der hiesigen Provinzialschule. Kleins Behandlung des ganzen Stoffs ist für alle folgenden Grammatiker massgebend geworden. Wie seine an das Slawische sich anlehnende Orthographie gebürendermassen noch jetzt in der Hauptsache gilt; so ist man Klein leider auch gefolgt und hat ihn darin bald überboten, die Regeln für die lith. Sprache nach dem Zuschnitt der griechischen Grammatik zu arbeiten, was oft herzlich schlecht gepasst hat. Den Gebrauch der Accente betreffend, so will jener nicht eine peinliche Beobachtung, sondern benutzt diese Zeichen nur zur Unterscheidung und grösserer Deutlichkeit wegen („non semper dictionibus imponuntur, nisi interdum discriminis et perspicuitatis gratia"). In dem Kap. „de accentibus" (S. 21 ff.) lässt er die dem Griechischen entnommenen Accente als Tonzeichen gelten, d. h. sie sollen nur auf betonte Silben gesetzt werden. Damit stimmt, wenn er zur zweiten Declinatio parisyllabica, nämlich der Nomina auf a und i, (S. 44.) sagt: „Genitivus in hac declinatione circumflectitur non tantum ob longum quem in ultima habet tonum, sed ob differentiam quoque nominativi pluralis qui itidem in os desinit, ut gen. dienôs [dienõs][2]) diei, nom. plur. dienos [díenos] dies, swentôs [šwentõs] sanctae et swentos [šwentos] sanctae in pl. ubi accentus est in penultima." Aehnliches setzt unser Grammatiker bei der dritten Deklination fest, wie zur Unterscheidung von giesmês des Liedes und giesmes die Lieder. Damit stimmt aber nicht, wenn rankôs

als Gen. Sing. von ranka accentuirt wird, denn hier fällt die Betonung des Gen. Sing. rankôs mit der des Nom. Plur. rankos zusammen; ebenso verhält es sich mit blákė: Gen. Sing. blákês und Nom. Plur. blákēs, wie überhaupt mit vielen Nominibus der A- und B-Tonart (s. weiter unten). Was uns hier gerade interessirt, ist der Umstand, dass der Circumflex seitdem als etymologisches Zeichen des Gen. Sing. der Feminina (ôs, ês, iês) und aller Gen. Plur. und Dual. (û) dient, gleichviel ob die Endung eine betonte oder unbetonte ist. — Leider ist mir das Sappuhnsche[3]) Werk: Elementa linguae Lithuanicae nicht zur Hand; anderen Grammatiken gegenüber soll es nach Ostermeyer (vergl. Vorr. zu dess. Gramm.) unabhängig entstanden sein. — Von der mir gleichfalls unbekannt gebliebenen Haackschen[4]) Grammatik sagt Schleicher, Handb. der lith. Spr. I. Vorr. X. f. das Werk sei kurz, und was darin angegeben, stehe auch in anderen Grammatiken. So verlieren wir also nichts. — Paul Friedr. Ruhig, Sohn des als Pfarrer in Walterkehmen an der Rominte 1749 verstorbenen Phil. Ruhig, hat die „Anfangsgründe einer lith. Gramm. Königsberg 1747“ im Auftrage und Sinne seines Vaters gearbeitet, welcher, nachdem er im 4. Kap. seiner „Betrachtung der lith. Sprache. Königsb. 1745“ die Verwandtschaft des Lithauischen mit den slawischen Sprachen dargelegt hat, in Kap. 5. „von der lith. Sprache Grossmutter, dass solche die griechische sei,“ handelt, wo er sich „nicht nur überhin, etlicher lith. Wörter oder Redensarten Verwandtschaft mit der griechischen Sprache zu vergleichen vorgenommen, sondern genauer lexice und grammatice durchzugehn.“ Daraus erklärt sich genugsam die enge Anlehnung an die Regeln der griechischen Sprachlehre, was sich kaum anderswo störender macht, als in dem Abschnitt über die Accente (vgl. namentlich S. 9 über den Cirkumflex, dass derselbe nur zwischen den letzten beiden Silben wechseln dürfe). — Ostermeyer[5]) sagt zwar in seiner Grammatik, wo er §. 16. in 10 Punkten die Accente abhandelt, dieselben seien Tonzeichen (1), setzt sie daher nie in einsilbigen Wörtern (3), ebenso wenig zwei Accente in einem einzelnen Worte (9), verfährt aber entschieden inkonsequent, wenn er den Cirkumflex nie auf y und ė zulässt, weil beide an sich lang und letzteres überdem den Punkt zu seinem Kennzeichen habe (4), oder den gehäkelten Vokalen die Accente versagt, weil sie an sich schon lang klingen (8), während es ja oft darauf ankommt, zu wissen, ob das betreffende y oder ė, ą, ę, į, ų betont ist oder nicht, z. B. silpnŷbė, wėwersŷs Gen. wėwersio, pelėda, żąsinas, manę, mokitojis, siųsti. Im letzten Punkt (10) giebt er den vorher so ängstlich bestimmten Gebrauch der Accente schliesslich der Willkür preis, indem er sagt: „Am liebsten braucht man die Accente, wo ein Missverstand zu besorgen, als trûks er wird von einander reissen, und trùks er wird verziehn; klausû ich frage, und kláusu ich werde fragen.“ Die Accente sind ihm, wie aus dem letzten Beispiel hervorgeht, in praxi nicht Tonzeichen, denn in

dem Zeitwort kláusiu, kláusiau, kláusiu, kláusti fragen, ruht der Ton nie auf der Endung, wodurch es sich eben von dem ähnlich klingenden klaus**au**, klausi**au**, klaus**y**siu, klaus**y**ti hören, gehorchen, unterscheidet. Ebenso wenig ist der Cirkumflex Tonzeichen in ponû S. 21, denn dies Wort lautet ponů u. s. w. — Christian Gottlieb Mielcke, Kantor in Pilkallen, „hat, wie Kurschat, Beiträge zur Kunde der lith. Sprache, II. S. 3. Note, richtig bemerkt, selbst keine Grammatik verfasst, sondern die von Ruhig, zum grössten Theil ganz unverändert und nur mit wenigen Zusätzen versehen, abdrucken lassen." Wir brauchen daher auf seine weitläufige Auseinandersetzung über die Accente S. 8—11. nicht einzugehen. — Wirklich durchgreifende Hilfe hat hier erst August Schleicher (gest. 1869 als Prof. in Jena) in seinem Handbuche der lith. Sprache I. Grammatik, Prag 1856 und II. Lesebuch, Prag 1857, geschaffen, indem er die Accente (Akut und Gravis; des Cirkumflex bedarf er gar nicht) nur auf die Vokale betonter Silben setzt und den Laut in unbetonten Silben durch die im lateinischen Alphabet üblichen Quantitätszeichen (vgl. ūnus, ungŭla) zu erkennen giebt. Diesem Vorgang ist Herr Prof. Friedr. Kurschat in seinem neuen „Wörterbuch" gefolgt, nachdem er noch in seinen „Beiträgen" über die mangelhafte lith. Accentuation geklagt hat. Zwar ist im 2. Heft genannter Beiträge Laut wie Ton stets bis zur Evidenz genau bezeichnet, theils aber durch erklärenden Text, theils durch Umbildung der gewöhnlichen Orthographie, wie S. 109 ff. in die żemaitische Schreibweise uo für das betonte ů „aus typographischer Rücksicht." In der von ihm auf Veranlassung der preuss. Hauptbibelgesellschaft besorgten Ausgabe des lith. Neuen Testaments (Halle 1865) hat er von diesen Mitteln nicht Gebrauch machen können, und ist daher die richtige Betonung bei vielen Wörtern nicht zu ersehen. Die oben gerügten Mängel, dass manche Wörter auf mehreren Silben mit Accenten versehen sind, andere wiederum derselben ganz entbehren, zeigen sich auch hier, wie etwa aus der Stelle Apostelgesch. 8, 24. 25. zu ersehen.

Bet atẽjo į Epẽzą Żydas, wardù Apollo, gimęs Aleksàndrioj, wyrs galis żòdżůsè[6]) ir macnùs raßtè. Tas bùwo ißmokitas apiè kẽlią Wießpatiès, ir kalbẽjo iß karßtòs Dwasès, ir mokino stròpjey apiè Wießpati; żinódams tikt apiè Jòno krikßtą.

[Bet at**ė**jo į Ep**ė**zą ż**y**das, ward**u** **A**pollo, gimęs Aleks**a**ndrioj, wyrs gal**i**s ż**o**dżůse[6]), ir macn**u**s raßt**e**. Tas b**u**wo ißmok**i**tas ap**i**e k**ė**lią Wi**e**ßpatiès, ir kalb**ė**jo iß karßt**ò**s dwásès, ir mok**i**no str**o**pjey ap**i**e Wi**e**ßpati; żin**o**dams tikt ap**i**e J**o**no krikßtą.][2])

Unzulänglich accentuirt erscheinen namentlich Wörter, in denen sich mehrere i, bezw. y oder ein betontes ů finden. Man nehme: atsiminimo [atsim**i**nimo][2]), surinkimo [surink**i**mo], surinkimůse [surink**i**můse], mokitinius [mok**i**tinius], pasiliko [pas**i**liko], palinksminti [pal**i**nksminti], atsiwadindino [atsiwad**i**ndino], ißmintingais [ißm**i**ntingais], darykit [dar**y**kit], żudytojis

[żudytojis], tyczůsimės [tyczosimės], důnôs [důnôs], iszdůda [iszdůda], nusidůda] nusidůda]. Die Zahl solcher Wörter liesse sich leicht bedeutend vermehren. — Die Schleichersche Orthographie lässt jederzeit die Wörter nach Laut und Ton klar erkennen, und hat dieselbe, auf wissenschaftlicher Grundlage erbaut, in der Gelehrtenwelt Eingang gefunden. Mit Recht sagt wol Schleicher (Kompendium der vergleich. Gramm. der indo-germ. Sprachen. 3. Aufl. Jena 1871. S. 131), die von ihm zur Anwendung gebrachte Schreibung schliesst sich so viel als möglich der bei den Lithauern üblichen an, dennoch darf man nicht hoffen, dass sie im praktischen Verkehr diese je verdrängen werde.

Kehrt Herr Prof. Dr. Nesselmann, wie er in der Ausgabe der Donalitiusschen Dichtungen, Königsberg 1869 (Vorr. X. f.) ausdrücklich bemerkt, zu der bei Slawen und Germanen üblichen Schreibung des w an Stelle des von Schleicher vorgeschlagenen v zurück, schreibt er die Adverbien mit y am Ende, so stehe ich nicht an, statt des in der Schrift so sehr unpraktischen doppelt punktirten ė das ältere, und keineswegs so ungeschickt gewählte ie beizubehalten, und die Erweichung nach b, m, p, w durch j zu bezeichnen, worin keine grössere Inkonsequenz liegt, als auf der anderen Seite, wo man j, i und den Apostroph zur Angabe der Erweichung benutzt (vgl. übrigens Kurschat, Wörterb. Vorr. XI.). An diakritischen Zeichen endlich unterscheiden wir 1) Lautzeichen, und zwar den Akut[7]). Er dient zur Bezeichnung der Länge des sonst kurzen Vokals (á, ái, áu; é, éi; ú). 2) Etymologische Zeichen. a) Der Cirkumflex dient zur Bezeichnung des Gen. Sing. der Feminina (ôs, ês, iês) und aller Gen. Plur. und Dual. (û), welche Schreibung, wie oben bemerkt, schon seit zwei hundert Jahren üblich ist. b) Der Haken (cancellus) deutet ein ausgefallenes m[8]) an, namentlich in dem Acc. Sing. (ą, ę, į, ų). — Die Betonung endlich wird in zwei- und mehrsilbigen Wörtern einzig und allein durch Hervorhebung des betr. Vokals in der Schrift bezeichnet (beim Schreiben durch Unterstreichen, beim Druck durch fette Lettern). Diese Bezeichnung hat einmal den Vortheil, dass man durch Weglassen dieser Schriftauszeichnung (und des Akuts) sofort einen klaren Text erhält, wie ihn der Nationallithauer liebt, empfiehlt sich dann aber auch durch Einfachheit bei Herstellung von Drucksachen, indem eine derartig eingerichtete Handschrift auch von einer bescheiden ausgestatteten Offizin überhaupt und billig gedruckt werden kann, denn die fetten Vokale erfordern nicht das Arbeiten des Setzers an zweierlei Kasten, sondern nur die Einrichtung einiger Reservefächer für diese ausserordentlichen Buchstaben, wodurch der Satz kaum vertheuert werden dürfte.

Nachdem wir diese sehr einfache Art, den Laut und Ton eines jeden Wortes genau anzugeben, dargelegt haben, treten wir der Frage näher, ob sich für das Hinundherspringen des Tons in den verschiedenen Flektionsformen eines Wortes

überhaupt und welche Gesetze finden lassen. Durch seine „Laut- und Tonlehre“, Königsberg 1849, ein auf diesem Gebiete klassisches Werk, das auch von Schleicher (Handb. I. Vorr. und S. 176) mit gebürendem Lobe erwähnt wird, hat Herr Prof. Kurschat ein reiches Material zusammengetragen, welches dem Forscher jederzeit als eine unersetzliche Fundgrube gelten wird. Eine methodische Behandlung war nach der ganzen Anlage nicht beabsichtigt, und so dürfte es zu den Seltenheiten gehören, wenn jemand wie Schleicher das Büchlein auswendig lernt. Sind doch darin im zweiten Abschnitt (von der Betonung) der Deklination allein einige achtzig Seiten gewidmet, und finden wir gegen dreissig verschiedene Paradigmen mit seitenlangen Wörterverzeichnissen notirt; in der That eine starke Zumutung ans Gedächtnis, wenn wir uns vergegenwärtigen, dass es sich hier nur um den Ton handelt, die Schwierigkeit der Form an sich gar nicht berücksichtigt worden ist! Wir fussen in unserer Auseinandersetzung vollständig auf den hier mitgetheilten Ergebnissen und handeln mit Beiseitelassung der Pronomina, welche wegen ihrer Unregelmässigkeit besonders zu erlernen sind, nur von den in der nominalen Deklination (d. i. des Nomen substantivum und adiectivum) hervortretenden Eigenthümlichkeiten des Tonwechsels.

Von den vier Tonarten im allgemeinen.

§. 1. Der Ton wechselt in den verschiedenen Deklinationsformen eines Wortes nur zwischen der Endsilbe und einer zweiten, nie einer dritten (Kursch. Beitr. II., 55. 56. 70. 94. 117.), springt also beispielsweise in dem Worte dangalas stets über die Silbe gal hinweg, ja noch über die darauf folgende, wenn die Flektionsendung zweisilbig ist; daher Dat. Plur. dangalàms, Lok. Pl. dangalůſe; kátilas: katilàms, katilůſe. Bei ßiuilokas wird der Ton also nie auf die erste Silbe zurücktreten, sondern immer nur zwischen lo und der Endsilbe variiren: Acc. Pl. ßiuilokus, Instr. Si. ßiuiloku; Nom. Pl. ßiuilokai, Gen. Pl. ßiuiloků.

Anmerkung 1. Bei der Silbenzählung werden die Wörter in ihrer vollen, ursprünglichen Form gedacht: ponas, nicht pons, wie man gewöhnlich sagt, u. dergl. Selbstverständlich ist das i der Erweichung nicht silbenbildend; zweisilbig ist also z. B. waiſius, ebenso kliauda, ßiuilē, ʒiurkē.

Anmerkung 2. Wird die eigentliche Endsilbe abgestossen, so gilt als solche die zuletzt übrig bleibende und hat dann bezw. den Ton, z. B. dangalůs für dangalůſe, namēj oder namē für namēje. — Ein Zurückziehen des Accents auf eine sonst nie betonte Silbe findet zuweilen im Vokativ statt, wenn dieser in verkürzter Form auftritt, z. B. tēwuk für tēwuke Schleicher I., 175; ſúnel, tēwel für ſúnéli, tēwéli id. S. 182; mergel für mergélē, gaſpadin für gaſpadinē, moterißk für moterißkē, dukrél für dukrélē id. S. 185.

§. 2. Nicht haben gewisse Kasus als solche den Ton auf der letzten Silbe oder sind dort unbetont (vgl. jedoch Anm. 2.), sondern es erscheinen dieselben Kasus einmal mit dem Ton auf der letzten Silbe, ein anderes Mal wieder nicht, so z. B. Gen. Pl. ásû von ása, klanû von klánas und ponû von ponas; Acc. Pl. agûnas von agûna, birbynes von birbynē, gráßius von gráßis, kilpas von kilpa, aptiekas von aptieka, árklius von arklys.

Anmerkung 1. Als schwache, d. i. unbetonbare Endungen gelten 1) as im Nom. Si., z. B. garsas, czesnákas, dēmantas, apdangalas; — 2) die vokalisch auslautenden Endungen des Gen. Dat. und Acc. Singularis, z. B. ásilo, ásilui, ásilą von ásilas; ausei, ausį von ausis; dangui, dangų von dangus; — 3) die konsonantisch auslautende Endung des Nom. und des damit stets gleichlautenden Vok. Pluralis, z. B. pilnos rankos von pilna ranka, sáßlawos, zolēs von zolē, átys von atis, dangús von dangus.

Anmerkung 2. Da der Acc. Si. immer auf einen, wennauch gehäkelten, d. h. den ursprünglich folgenden Nasal bezeichnenden Vokal (ą, ę, į, ų) ausgeht, so hat er nie den Ton auf der letzten Silbe, desgleichen der Dat. Si. (ai, ei, ui) bei den Substantiven, also: mergą und mergai von merga; deiwę und deiwei von deiwē; gaidį und gaidzui von gaidys; álų und álui von alus.

§. 3. Charakteristisch für die Betonung sind die beiden Dualformen (Nom. und Dat.); da dieselben aber im ganzen seltener vorkommen, so thut man gut, sich an diejenigen Pluralformen zu halten, welche mit jenen im Ton stets übereinstimmen; es sind dies der Acc. und Dat. Pluralis (Schleicher, Gramm. 176. Kursch. II., 47.). Demgemäss gliedern sich die Kasus, je nachdem ihre Endung eine unbetonbare ist, oder ob sie sich nach dem Acc. oder Dat. Pluralis in ihrer Betonung richten, in 1) schwache Kasus, 2) Kasus der Accusativ-Gruppe, 3) Kasus der Dativ-Gruppe.

§. 4. Zur Accusativ-Gruppe gehören neben dem Acc. Pl. als Tonführer

1. Nom. und die damit stets gleichlautenden Acc. und Vok. Dualis,
2. Instr. und Lok. Singularis, wenn dieselben nicht um eine Silbe wachsen,
3. Vok. Si. der Substantive auf as, denn bei den Adjektiven hat kein Vokativ eine selbständige Form.

Beispiele. ponus (Acc. Pl. von ponas): ad 1. ponu, ad 2. ponu und pone, ad 3. pone; — zodzus (Acc. Pl. von zodis): ad 1. zodzu, ad 2. zodzu (dagegen zodyje); — zwēris (Acc. Pl. von zwēris): ad 1. zwēri (dagegen zwērimi).

§. 5. Die Dativ-Gruppe umfasst alle nicht zur Accusativ-Gruppe gehörigen Kasus, insofern dieselben nicht etwa schwache Endungen haben; d. i. ausser dem Dat. Pl. als Tonführer

1. Gen. Instr. Lok. Pluralis und Dat. Du.,
2. Instr. und Lok. Singularis, wenn sie um eine Silbe wachsen,
3. Gen. und Dat. (vgl. §. 2. Anm. 2.) Singularis, wenn sie konsonantisch auslauten,
4. Nom. und Vok. Pluralis, wenn sie vokalisch auslauten.

Beispiele. ßirdims (Dat. Pl. von ßirdis): ad 1. ßirdſchû, ßirdimis, ßirdiſe und ßirdim, ad 2. ßirdimi und ßirdyje, ad 3. ßirdiês, (dagegen ßirdjei und 4. ßirdys nach §. 2. Anm. 1.); — wabaláms (Dat. Pl. von wábalas): ad 1. wabalû, wabalais, wabalûſe und wabalám (dagegen 2. wábalu und wábale zur Accusativ-Gruppe gehörig, 3. wábalo und wábalui als schwache Kasus), ad 4. wabalai; — rankoms (Dat. Pl. von ranka): ad 1. rankû, rankomis, rankoſe und rankom, (dagegen 2. ranka nach Acc. Pl. rankas) rankoje, ad 3. rankôs (dagegen rankai und 4. rankos, als schwache Kasus).

§. 6. Je nachdem von den Tonführern keiner, oder nur einer, oder beide in der Endsilbe betont sind, unterscheidet man

1. Nomina, die den Ton nie auf der Endsilbe haben, kurz mit B bezeichnet, d. h. die Tonführer sind Barytona.
   Anmerkung. Die Nomina dieser Tonart haben nach §. 1. einen durchaus unveränderlichen Ton.
2. Nomina mit betonter Endsilbe in den Kasus der Accusativ-Gruppe, kurz mit A bezeichnet.
3. Nomina mit betonter Endsilbe in den Kasus der Dativ-Gruppe, kurz mit D bezeichnet.
4. Nomina mit betonter Endsilbe in den Kasus der Accusativ- und denen der Dativ-Gruppe, mit AD oder C (i. e. Combinatio) bezeichnet.

§. 7. Paradigmen.

1) Für die Nomina B.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	wyras †	wyrai **	jáutis	jáuczei **	ſtirna	ſtirnos †
Gen.	wyro †	wyrû **	jáuczo †	jáuczû **	ſtirnos **	ſtirnû **
Dat.	wyrui †	wyráms **	jáuczui †	jáuczáms **	ſtirnai †	ſtirnoms **
Acc.	wyrą †	wyrus *	jáutį †	jáuczus *	ſtirną †	ſtirnas *
Vok.	wyre *	wyrai **	jáuti	jáuczei **	ſtirna	ſtirnos †
Instr.	wyru *	wyrais **	jáuczu *	jáuczeis **	ſtirna *	ſtirnomis **
Lok.	wyre *	wyrûſe **	jáutyje **	jáuczûſe **	ſtirnoje **	ſtirnoſe **
Dual. Nom.	wyru *		jáuczu *		ſtirni *	
Dat.	wyrám **		jáuczám **		ſtirnom **	

Anmerkung. In diesen wie allen folgenden Paradigmen bezeichnet † die schwachen Kasus, * die Kasus der Accusativ-Gruppe, ** diejenigen der Dativ-Gruppe.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Singular. Mask.	Singular. Fem.	Plural. Mask.	Plural. Fem.
N.	gérwē	gérwēs †	noſis	noſys †	dalywas †	dalywa	dalywi **	dalywos †
G.	gérwēs**	gérwjû **	noſies **	noſiû **	dalywo †	dalywôs **	dalywû **	dalywû **
D.	gérwei †	gérwēms **	noſei †	noſims **	dalywám **	dalywai †	dalywiems**	dalywoms **
A.	gérwę †	gérwes *	noſi †	noſis *	dalywą †	dalywą †	dalywus *	dalywas *
V.	gérwē	gérwēs †	noſie	noſys †	dalywas †	dalywa	dalywi **	dalywos †
I.	gérwe *	gérwēmis **	noſimi**	noſimis**	dalywu *	dalywa *	dalywais **	dalywomis**
L.	gérwēje**	gérwēſe **	noſyje **	noſiſe **	dalywame**	dalywoje**	dalywûſe **	dalywoſe **
Dual. Nom.		gérwi *	noſi *		M. dalywu *		F. dalywi *	
Dat.		gérwēm **	noſim **		dalywiem **		dalywom **	

2) Für die Nomina A.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	ponas †	ponai **	ʒodis	ʒodʒei **	ranka	rankos †
Gen.	pono †	ponû **	ʒodʒo †	ʒodʒû **	rankôs **	rankû **
Dat.	ponui †	ponáms **	ʒodʒui †	ʒodʒáms **	rankai †	rankoms **
Acc.	poną †	ponus *	ʒodi †	ʒodʒus *	ranką †	rankas *
Vok.	pone *	ponai **	ʒodi	ʒodʒei **	ranka	rankos †
Instr.	ponu *	ponais **	ʒodʒu *	ʒodʒeis **	ranka *	rankomis **
Lok.	pone *	ponûſe **	ʒodyje **	ʒodʒûſe **	rankoje **	rankoſe **
Dual. Nom.	ponu *		ʒodʒu *		ranki *	
Dat.	ponám **		ʒodʒám **		rankom **	

	Sing.	Plur.	Singular. Mask.	Singular. Fem.	Plural. Mask.	Plural. Fem.
Nom.	waiſius	waiſiús †	medinis	medinē	medini **	medinēs †
Gen.	waiſiaus **	waiſiû **	medinio †	medinēs **	mediniû **	mediniû **
Dat.	waiſiui †	waiſiums **	mediniám **	medinei †	medinìems **	medinēms **
Acc.	waiſiu †	waiſius *	medini †	medinę †	medinius *	medines *
Vok.	waiſiau	waiſiús †	medinis	medinē	medini **	medinēs †
Instr.	waiſiumi **	waiſiumis **	mediniu *	medine *	medineis **	medinēmis **
Lok.	waiſiuje **	waiſiûſe **	mediniáme **	medinēje **	mediniûſe **	medinēſe **
Dual. Nom.	waiſiu *		M. mediniu *		F. medini *	
Dat.	waiſium **		mediniem **		medinēm **	

3) Für die Nomina D.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	oʒys	oʒei **	apkaba	apkabos †	ßirdis	ßirdys †
Gen.	oʒio †	oʒiů **	apkabôs **	apkabů **	ßirdiès **	ßirdʒů **
Dat.	oʒiui †	oʒiáms **	apkabai †	apkaboms **	ßirdʒei †	ßirdims **
Acc.	oʒį †	oʒius *	apkabą †	apkabas *	ßirdį †	ßirdis *
Vok.	oʒy	oʒei **	apkaba	apkabos †	ßirdy	ßirdys †
Instr.	oʒiu *	oʒeis **	apkaba *	apkabomis **	ßirdimi ** / ßirdʒe *	ßirdimis **
Lok.	oʒyje **	oʒiůſe **	apkaboje **	apkaboſe **	ßirdyſe **	ßirdiſe **
Dual. Nom.	oʒiu *		apkabi *		ßirdi *	
Dat.	oʒiám **		apkabom **		ßirdim **	

	Sing.	Plur.	Singular. Mask.	Singular. Fem.	Plural. Mask.	Plural. Fem.
Nom.	akmů	ákmens †	minkßtas †	minkßta	minkßti **	minkßtos †
Gen.	akmens **	akmenů **	minkßto †	minkßtôs **	minkßtů **	minkßtů **
Dat.	ákmeniui †	akmenims **	minkßtám **	minkßtai †	minkßtiems **	minkßtoms **
Acc.	ákmenį †	ákmenis *	minkßtą †	minkßtą †	minkßtus *	minkßtas *
Vok.	akmů, ákmeni	ákmens †	minkßtas †	minkßta	minkßti **	minkßtos †
Instr.	akmenimi ** / ákmeniu *	akmenimis **	minkßtu *	minkßta *	minkßtais **	minkßtomis **
Lok.	akmenyje **	akmeniſe **	minkßtame **	minkßtoje **	minkßtůſe **	minkßtoſe **
Dual. Nom.	ákmeniu *		M. minkßtu *		F. minkßti *	
Dat.	akmenim **		minkßtiem **		minkßtom **	

4) Für die Nomina C.

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Nom.	balnas †	balnai **	baublys	baublei **	diena	dienos †
Gen.	balno †	balnů **	baublio †	baubliů **	dienôs **	dienů **
Dat.	balnui †	balnáms **	baubliui †	baubliáms **	dienai †	dienoms **
Acc.	balną †	balnus *	baublį †	baublius *	dieną †	dienas *
Vok.	balne *	balnai **	baubly	baublei **	diena	dienos †
Instr.	balnu *	balnais **	baubliu *	baubleis **	diena *	dienomis **
Lok.	balne *	balnůſe **	baublyje **	baubliůſe **	dienoje **	dienoſe **
Dual Nom.	balnu *		baubliu *		dieni *	
Dat.	balnám **		baubliám **		dienom **	

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Singular. Mask.	Singular. Fem.	Plural. Mask.	Plural. Fem.
N.	akis	ákys †	dangus	dangús †	czystas †	czysta	czysti **	czystos †
G.	akiẽs **	akiû **	dangaus **	dangû **	czysto †	czystôs **	czystû **	czystû **
D.	ákei †	akims **	dangui †	dangums **	czystám **	czystai †	czystiems **	czystoms **
A.	áki †	akis *	dangu †	dangus *	czystą †	czystą †	czystus *	czystas *
V.	akie	ákys †	dangau	dangús †	czystas †	czysta	czysti **	czystos †
I.	akimi **	akimis **	dangumi **	dangumis **	czystu *	czysta *	czystais **	czystomis **
L.	akyje **	akise **	danguje **	dangůse **	czystame **	czystoje **	czystůse **	czystose **
Dual. Nom.	aki *		dangu *		M. czystu *		F. czysti *	
Dat.	akim **		dangum **		czystiem **		czystom **	

Bestimmung der Tonart.

§. 8. Bei den Adjektiven gehen beide Geschlechter stets nach derselben Tonart, z. B. géras C, ebenso das Femininum gera C, also: Dat. Pl. geriems und geroms, Acc. Pl. gerus und geras; áukßtas D, ebenso das Femininum aukßta D, also: Dat. Pl. aukßtiems und aukßtoms, Acc. Pl. áukßtus und áukßtas.

I) Die B-Tonart.

§. 9. Da der Ton in der Deklination nur zwischen der Endsilbe und einer zweiten, nie einer dritten Silbe wechselt (§. 1.), so bleibt er, wenn er sehr weit ab vom Ende liegt, unverändert (Kursch. II, 56. Anm.).

§. 10. Nach B gehören alle Nomina, welche den Ton auf der viertletzten Silbe oder noch weiter zurück haben, z. B. akczyzininkas, apdangalas, bluznyjimas, bluznytojis, brangwynininkas, budawonininkas, darzininkas, Lietuwininkas, Lietuwininkē; ákrútininkas, gátawojimas, wyniczininkas; pérsekinējimas.

Anmerkung. Von dieser Kategorie giebt es namentlich viele Substantive auf imas, vgl. Schleicher I, 101 f. Kursch. II, 190 Anm. 2. und die Anmerkungen bei den Verbenverzeichnissen S. 191 ff.

§. 11. Von Nominibus mit dem Ton auf der drittletzten Silbe gehören zur B-Tonart

1) die auf unbetontes umas, z. B. báltumas, lygumas.

Anmerkung. Diese Substantive sind immer Konkreta, während die Abstrakta den Ton auf der vorletzten Silbe haben und nach der A-Tonart gehen, z. B. baltumas A, lygumas A, kantrumas A, daugumas A. S. Kursch. 55 Note und Schleich. I, 130.

2) Die Nomina actionis sowie die Adjektive auf unbetontes imas, bezw. ymas, z. B. graudénimas, griowimas (so Schleicher I, S. 101, während S. 177, wie Kursch. 57: growimas), tikējimas, ißgánymas, ártymas, túlimas, tolimas.

Anmerkung 1. Die Nomina actionis auf imas (Ton auf der vorletzten) gehen nach A.
Anmerkung 2. Als Ausnahme obiger Regel ist zu merken swétimas, ma D.

3) Die Nomina auf unbetontes ienē, z. B. bérnienē, awynienē.

4) Die Nomina agentis auf unbetontes tojis, z. B. apgintojis, ganytojis, gimdytojei.

5) Die Adjektive mit den unbetonten Endungen iszkas, ûtas, ētas, telis, z. B. lietuwiszkas, kúniszkas, prúsiszkas, tėwiszkas; kálnûtas (so Schleich. I, 118, während Kursch. Wörterb. 210 kalnûtas accentuirt); dulkētas; pilnintelis, glúpintelis.

6) Alle auf a (Schleich. I, 179), als dárgana, neprietelka, pásaka.

7) Die Substantive auf inkas, inkē, wol auch die auf estis, ēlis und ēlē, wie karczáuninkas, karczáuninkē, szeszi-áuninkē, badzáuninkas, szlûzáuninkas, kamárninkas, kupczélninkas, sawálninkas, utárninkas; gailestis, mokestis, lúkestis, rúpestis; sudzúwēlis, sudzúwēlē, pawargēlis, pawargēlē, iszdrykēlis, nudriskēlis.

Anmerkung. Die hieher gehörenden Substantive auf ēlis, ēlē sind nicht Deminutivformen, vgl. §. 16. 11 und Schleich. I, 113.

8) Die Substantive auf orius, wie sziporius, szinkorius, kukorius, liekorius (vom poln. lekarz), drukorius u. a. bei Kursch. 108 f. Es sind dies entlehnte Wörter und als solche den von lithauischen Primitiven gebildeten gegenüber am Accent kenntlich (Schleich. I, 111), z. B. stiklorius A von stiklas, gaspadorius A. von gaspada.

9) Als vereinzelte finden sich prárakas, prákartas, áuksinas, apásztalas, miltinas, miltingas, mēlynas, pusētinas u. a. m.

§. 12. Von Nominibus mit dem Ton auf der vorletzten Silbe gehen nach B

1) die auf otas und odas, als akotas, arodas.

2) Die Herkunftsnamen auf ēnas, wie Izraēlitēnas, Tilzēnas.

3) Die Kollektive auf ynas, z. B. karklynas, auzûlynas, akmenynas, angynas.

Anmerkung. Dagegen wynas A, brangwynas A.

4) Alle auf a (Schleich. I, 179), z. B. gélda, kilpa, antyta, salykla.

Anmerkung. Die auf ija gehen nach A, wie klebonija, lapija, lelija u. a. bei Kursch. 89.

5) Die Deminutiva auf áitis, átis, ytis und áitē, átē, ytē, z. B. broláitis, brolátis, brolytis von brolis B Bruder; mergáitē, mergátē, mergytē von merga C Mädchen.

6) Die Adjektive auf ingas, ētas, ústas, opas, ybas, okas, iáusias (d. h. also alle Superlative), z. B. palaimingas, meilingas; stylētas; ligústas, miegústas; tuleriopas; walybas; raudonokas; geriáusias von géras C.

Anmerkung. Ausgenommen sind einige Adjektive auf okas, welche von zweisilbigen Primitiven herkommen (Kursch. 118). Ebenso wenig gehören hieher die Substantive auf okas, wie szesztokas A, sziuilokas A.

7) Vereinzelte dieser Gattung sind atolas, lawonas, perkúnas, rokundas, zabángas; akczyze, alkúne, elkúne, gadyne, gërybe, malone, nakwyne, púslyne; menů; ámzias, áukfas, biesas, burtas, dúmai, gárdas, grobas, inkstas u. a. bei Kursch. 55; bálkis, briedis u. a. bei Kursch. 69; áukle, báime, boze u. a. S. 93; ánkßtis, ántis u. a. S. 102; Jëzus, Kristus u. s. w.

§. 13. Von Nominibus, die im Nom. Si. den Ton auf der letzten Silbe haben, kann keins nach B gehen, wegen der schwachen Kasus.

§. 14. Zusammengesetzte, vorzugsweise unter dem deutschen Einfluss entstandene Substantive behalten den Ton immer auf einer und derselben Silbe, wobei häufig der Umstand schon entscheidend ist, dass der Accent weit zurückliegt und das ganze Wort zu schwerfällig ist, als dass es sich dem sonst üblichen Tonwandel fügte (Kursch. 75. ff. 94.), z. B. baznytkiemis, blauzdkaulis, sowie die anderen Zusammensetzungen mit kaulis (maitkaulis, ßonkaulis), czyzgráßis, dalgkotis, diewstális, dwykojis, pusnůge, stáltiese, ugnáwiete, wynůge, orárykßte.

Anmerkung. Immerhin giebt es auch zusammengesetzte anderer Tonart, wie dywdarys D, gyrpelnys D, dewynáke A.

II) Die A-Tonart.

§. 15. Zur A-Tonart gehören die Nomina

1) auf umas. Es sind Abstrakta, während die auf unbetontes umas Konkreta sind und nach B gehen (vgl. §. 11, 1 Anm.), z. B. baltumas Weisse (dagegen báltumas B weisser Fleck), lygumas Gleichheit (dagegen lygumas B Ebene), kantrumas, paklusnumas.

2) auf imas (nicht unbetontes imas, s. §. 10. und 11, 2.). Sie kommen von Verben, wie surinkimas von surenku, surinkau, surinkti versammeln, vgl. Schleich. 101; oder von Adjektiven, wie jaunimas Tanz der Dorfjugend von jáunas jung, minkßtimas Weiche, Brotkrume von minkßtas weich.

3) auf tuwas und tuwe, z. B. koßtuwas, plaktuwas, spaustuwe.

Anmerkung. Nicht hieher gehören galastuwas D, mintuwai D, wytuwai D und kultuwe C. Schleicher betont in seiner Gramm. 117. wytuwai, was auf A-Tonart schliessen liesse.

4) auf ininkas und ininke, als awininkas, balnininkas, laukininkas, miesininkas, griekininkas, griekininke.

5) auf ikas und ikis, z. B. ßërikas, kirpikas, kulikas und kulikis, jaunikis, pikis, plikis, wikis.

6) auf ybe, ykle, yste, one, ůklis und ůkle, ote, ißkas und ißke, z. B. daugybe, kantrybe; baidykle; karalyste, niekyste, prietelyste, sargyste, wiezlibyste; plone, zegnone, ziupone; girtůklis, girtůkle, ßykßtůklis, ßykßtůkle; mazgote; namißkis, namißke, wyrißkis, wyrißke.

Anmerkung. Ausgenommen sind gėrtybė B, malonė B (vgl. §. 12, 7.); wegen abweichenden Tons nicht hieher gehören tėwiszkė B, műsiszkis B. Kurschat betont musiszkis, vgl. Schleich. I, 218.

7) die Patronymika auf ytė, als Naujokytė Tochter des Naujoks, Kumutytė des Kumutátis Tochter; bajorytė, kunigytė.

8) auf űnas, meist Nomina agentis, wie bėgűnas, klaidűnas, lepűnas, malűnas, rijűnas; karalűnas.

Anmerkung. Dagegen kűnas B, perkűnas B.

9) die Nomina agentis auf ukas und ėjas (spr. ehjäs), z. B. durukas; piktadėjas, geradėjas.

10) auf ykas, wie dalykas.

11) auf ákas, ágas, ágis; ákė, ágė, wie Noákas, tabákas; barágas, botágas, nebágas oder nabágas, norágas, pyrágas, sopágas; melágis; bláke, dewynákė (vgl. §. 14 Anm.), stáklės, szákė, žwákė; melágė.

12) Deminutiva auf élis und élė, ėlis und ėlė. Jene kommen von zweisilbigen Substantiven auf as, is und us, a und ė, diese von mehrsilbigen, z. B. tėwélis von tėwas C Vater, brolélis von brolis B Bruder, žmogélis von žmogus C Mensch; mergėlė von merga C Mädchen — wáinikėlis von wainikas A Kranz, drabužėlis von drabužis A Kleid, motynėlė von motyna B Mutter.

Anmerkung. nedėlė B Woche ist kein Deminutiv.

13) Deminutiva auf utis, užis und užė: brolutis und brolužis von brolis B Bruder, mergužė von merga C Mädchen.

14) auf yczia (spr. ihtschä), als awinyczia, margaryczios, smalinyczia, stiklinyczia, žibinyczia.

Anmerkung 1. Der Ton wechselt in den verschiedenen Kasus zwischen der letzten und vorletzten Silbe, wie an margaryczios zu sehen ist.

Anmerkung 2. bažnyczia B, kozelnyczia B und kozányczia B sind Wörter slawischer Bildung, nicht aber wie die obigen von lithauischen Wörtern kommend, den Ort, das Behältnis für das Primitivum bezeichnend (awinyczia Schafstall von awis Schaf). Ebenso wenig gehört dahin pėtnyczia B.

15) auf inis, inė und ynė. Es sind Adjektive und Substantive: dugninis, ninė; galinis, linė; warinis, rinė; szaltinis, gaspadinė, krutinė; dilgynė, mėlynė, saldynė.

Anmerkung. Als Ausnahmen sind oben, §. 12, 7, genannt nakwynė, pustynė, beide nach B. Nicht hieher gehören kėlinės B, nágine B, žinginė C oder žinginė B. u. ä.

16) auf ius, und zwar die zweisilbigen alle, von den mehrsilbigen die meisten (vgl. §. 11, 8.), z. B. bástus, bėdžus, gyrius, prieszius, aliejus, altorius (Kursch. 106 ff.).

17) Vereinzelte dieser Gattung sind autas, bliūdas, bosas u. a. bei Kursch. 51 ff., bajoras, balwonas, Cigonas, czerėslas, dawádas, debesylas u. a. bei Kursch. 59 ff., antis u. d. folgg. S. 66 f. angeführten; balandis, beausis u. a. S. 71 f.; baczka, búrka u. a. S. 82; alywa, apiera u. a. S. 87 (in welch letzteren der Ton bezw. auf die vorletzte Silbe zurücktritt: alywą, apierą u. s. w.); bruiszē, czerpē u. a. S. 92; awētē, drobulē, gawēnēs, kanápēs, kaszėlē, kepurē, kriwūlē, kumėlē, lapienē, newálē, pakalnē, paklodē, palaikē, perėklē, Ragainė, rieszkuczos oder rieszkutēs, senátwē, szermukszne, szlūtgirnē, wakarienė, weczėrē; turgus, súnus.

§. 16. Unter den zweisilbigen Adjektiven giebt es keine der A-Tonart, unter den mehrsilbigen die auf inis, inē (§. 15, 15.).

III) Die D-Tonart.

§. 17. Von mehrsilbigen Substantiven der Endung as gehören zu dieser Klasse diejenigen, welche den Ton auf der drittletzten Silbe haben und nicht nach B gehen (§. 11.), z. B. erzilas, rieszutas, dobilas, kunigas (Kursch. 60 f.).

§. 18. Ferner sind von der D-Tonart die mehrsilbigen mit betonter Endsilbe ys (Gen. io) und is (Gen. iės), wobei der Ton in den schwachen Kasus und denen der Accusativ-Gruppe auf die drittletzte Silbe zurücktritt, z. B. brendůlys, Gen. brendůlio; eszerys, Gen. ėszerio. S. das grössere Verzeichnis bei Kursch. 72 ff.; gelezis, Dat. Sing. gėlezei u. a. bei Kursch. 103.

Anmerkung 1. pasiuntinys, Gen. pásiuntinio, krikszczonis, Dat. Si. krikszczonei, ebenso miesczonis, Dat. Si. miesczonei. Der Ton wechselt in diesen Wörtern also nicht zwischen der drittletzten und letzten Silbe, sondern tritt bis auf die vorletzte, bezw. viertletzte Silbe zurück.

Anmerkung 2. priezastis, Gen. priezastiēs D, aber priezastis, priezastiės B; ebenso prieszgynys, prieszgynio D, aber prieszgynis, prieszgynio B.

§. 19. Ausserdem haben den D-Ton

1) die auf betontes ů ausgehenden Substantive, mit alleiniger Ausnahme von szů C, also: akmů, aszmů u. s. w.

2) die Substantive der sogenannten fünften Deklination auf betontes ė, wie duktė, Gen. dukters; motė, moters; gentė, genters.

3) die Komparative auf (ésnis, ésnē), z. B. gerésnis, gerésnē von géras, gera C gut; didésnis, didésnē von didis, didē C gross; saldésnis, saldésnē von saldus, saldi C süss.

§. 20. Vereinzelte dieser Gattung sind 1) zweisilbige: bérnas, bérzas, báiktas u. a. bei Kursch. 53 ff.; szirdis, smiltis und zwėris; Adjektive auf as, wie áuksztas, báltas u. a. bei Kursch. 114. — 2) mehrsilbige: ámaras, án-gelas u. a. S. 60 f.

§. 21. Zur D-Tonart gehört kein Substantiv auf ē der sogenannten dritten Deklination, kein zweisilbiges auf a.

IV) Die C-Tonart.

§. 22. Zur C-Tonart gehören die mehr- (meistens drei-) silbigen Substantive auf ein betontes ė der dritten Deklination, wobei der Ton zwischen der letzten und ersten Silbe wechselt, z. B. geguzė, Acc. Si. géguzę; drebulė, Acc. Si. drėbulę; debberwinė, Acc. Si. dėberwinę. Kursch. 98.

Anmerkung. rupúzė, Gen. rupúzės D, aber rupuižė, Gen. rupuižės B.

§. 23. Ferner gehen nach C von zweisilbigen Nominibus

1) die meisten Substantive auf ein betontes a, wie alga, anga, ása, asla u. s. w. Kursch. 79 ff.

Anmerkung. Ausnahmsweise nach A gehen baczka, búrka u. d. folgg. bei Kursch. 82 verzeichneten (§. 15, 17).

2) die Substantive auf betontes ys (Gen. io) und is (Gen. ės), z. B. baublys (baublio), búrys (búrio) s. Kursch. 65 f.; akis (akiės), angis (angiės), anglis (angliės) s. Kursch. 101.

Anmerkung 1. Das Plurale tantum durys hat im Gen. durū (so Schleicher, während Kurschat duriû schreibt), fügt sich aber sonst der Regel (Kursch. 101). Desgleichen hört man in Inse am Kurischen Haff biczû als Gen. Pl., und bitims als Dat. Pl. von bitis (bitiės); doch ist dies wol nur mundartlich, wenn nicht gar eine Ungenauigkeit zu Grunde liegt (§. 5, 1.).

Anmerkung 2. Ausgenommen sind die drei §. 20. angeführten Substantive szirdis, smiltis, zwėris; vgl. Schleich. I, 189.

3) die wenigen Substantive auf us (nicht ius), wie dangus, alus.

Anmerkung. Ausgenommen sind turgus D (Kursch. 105) und súnus D, welches letztere Kurschat früher, d. h. in dem so oft angeführten 2. Heft seiner Beiträge vom Jahre 1859, als der C-Tonart angehörig bezeichnete, jetzt aber in Uebereinstimmung mit Schleicher (Gramm. 190: „súnus und lytus werden soviel ich weiss, im Acc. Pl. auf der ersten Silbe betont, Nom. Pl. also súnûs, Acc. súnus.") accentuirt; vgl. das oben genannte lith. N. T. (Halle 1865): Turėjo zmogus du súnu (Luk. 15, 11) und Czonay jam gime du súnu (Apostg. 7, 29).

4) die Adjektive auf ein betontes us, Fem. i, sowie die meisten auf as (stets unbetont nach §. 2 Anm. 2, 2.), Fem. a (meistens betont), z. B. apstus, sti; astrus, tri u. a. bei Kursch. 115 f.; áklas, akla; ankstas, anksta u. a. bei Kursch. 112 ff.

§. 24. Ein Verzeichnis einzelner Substantive der Tonart C s. bei Kursch. 49 ff. (aulas, bádas u. s. w.), S. 87 f. (apacza, aszaka, awiża u. s. w., bei welchen der Ton in den schwachen Kasus mit Ueberspringen der vorletzten Silbe auf die drittletzte zurücktritt, also z. B. Nom. Pl. ápaczos, ászakos, áwiżos u. s. w.).

§. 25. Nach der C-Tonart geht kein mehrsilbiges Substantiv auf as oder us.

Wenngleich durch die hier aufgestellten Kategorien für eine bedeutende Anzahl von Wörtern die Betonung vollständig bestimmt ist, so wird immerhin die Mehrzahl der Nomina noch nicht davon betroffen sein. Es ist auch nicht Aufgabe der Grammatik, dieses Gebiet zu erschöpfen, wohl aber Erfordernis eines brauchbaren Lexikons, über ein jedes Wort nach dieser Seite hin befriedigenden Aufschluss zu geben. Wir lassen, soweit es der beschränkte Raum bei gegenwärtiger Gelegenheit erlaubt, ein Wörterverzeichnis folgen, welches diesem Bedürfnis Rechnung trägt. Bei den Adjektiven sind die beiden Geschlechter notirt, bei den Substantiven der Genitiv, nur ausnahmsweise da der Accusativ, wo die Silbe hat bezeichnet werden müssen, auf welche der im Nominativ auf der Endung ruhende Ton bezw. zurücktritt (s. u. drebulē, laßinei, ledzyga u. ä.).

Wörterverzeichnis.

Abrakas, ko B Mengfutter. ábrozas, zo B Bild. áißkus, ki D deutlich. akczyzē, zēs B Accise. akczyzininkas, ko B Acciseeinehmer. akis, akiês C Auge. áklas, akla C blind. akmenynas, no B Steinhaufen. akmů, mens D Stein. akotas, to B Gerstengranne. ákrútas (Schl. akrútas), to B Schiff. ákrútininkas, ko B Schiffsmann. akylas, la B aufmerksam. alga, gôs C Lohn. aliejus, jaus A Oel. álkanas, na B etwas hungrig. alksnis, nio A Erle. alkúnē, nēs B Ellenbogen. altorius, riaus A Altar. alus, alaus C Hausbier. alywa, alywôs A Olive. ámaras, ro D Mehlthau. ampakas, lo D gefrorenes Aufwasser. ámzias, zio B Ewigkeit. anga, angôs C Thüröffnung. án-gēlas, lo D Engel. anginas, no D und angis, giês C Natter. anglis, gliês C Kohle. angynas, no B Natternnest. ankßtas, ta C eng. ánkßtis, tiēs B Hülse. antausis, sio B Ohrgegend. antis, anczo A Busen. ántis, tiēs B Ente. antßonis, nio B Rippengegend. ántwozas, zo B Klappdeckel. anyta, tôs B Schwiegermutter. apacza, Acc. ápaczą C Untertheil. apáßtalas, lo B Apostel. ápdangalas, lo B Bekleidung. apgintojis, jo B Beschützer. apiera, apierôs A Opfer. apjékēlis, lē B verblendet. ápjůkas, ko B Spott. apkaba, Acc. ápkabą C Vorhang. ápmaudas, do D Verdruss. ápokas, ko B Eule. aprēdalai, lû D Bekleidung. apréißkimas, mo B Offenbarung. apskritus, ti (Acc. apskritu, apskriti) C rund. apstus, sti C reichlich. apwynys, ápwynio D Hopfenranke; Pl. Hopfen. apytamsa, sôs B Dämmerung. apywákaris, rio B Zeit gegen Abend. arklys, árklio D Pferd. árpa, pôs B Harfe. artojis, jo B Pflüger. arůdas, do B Bretterverschlag. ártymas, mo B Nächste. ása, sôs C Oehr. ásilas, lo D Esel. asilienē, nēs B Eselin. asinis (näml. půdas), nio A Henkeltopf. asla, lôs C Fussboden. ásůczus (Ness. asůczus), czaus A Henkeltopf. aßaka, Acc. áßaką C Gräte. áßara (Ness. aßara?), rôs B Thräne. aßis, aßiês C Achse. aßmů, mens D Schneide. aßtrus, tri C scharf. áßutas, to D, Pl. Pferdehaare. átaudas, do D, Pl. Einschlag. átdaras, ra D offen. atdrēkys, atdrēkio D Thauwetter. átilsis, sēs B Ruhe. atlaida, Acc. átlaidą C Straferlass. atmintis, Acc. átminti D Erinnerung. atodogei, giû B Sommerroggen. atolas, lo B Grummet. atpirktojis, jo B redemptor. átrakas, ka D aufgeschlossen. átraßas, ßo B Zuschrift. átwiras, ra D offen. audējus, jaus A Weber. augintinis, nio B Zögling. augmů, mens D Wachsthum. áugywē, wēs B Gebärerin. áuklē, lēs B Kinderwärterin. auklē, auklēs A u. auklē, auklês C Fussbinde. áuksas, so B Gold. áuksinas, no B Gulden. auksalys, áuksalio D Goldschmied. áukßtas, ta D hoch. aukßtumas, mo A Höhe. aukßtynaikas, ka B rücklings. aulas, lo C Stiefelschaft. aulys s. awilys. außra, rôs C Morgenröthe. außrinē, nēs A Morgenstern. autas, to A Fusslappen. áuzůlas, lo D Eiche.

ąžůlynas, no B Eichenhain. awētē, tēs A Himbeere, Pl. auch awēczos, czů A. awilys, áwilio D Bienenstock. áwinas, no D Hammel. awinczienа, nōs B Hammelfleisch. awininkas, ko A Schäfer. awinyczia, nyczōs A Schafstall. awis, awiēs C Schaf. awiža, žōs C Haferkorn; Pl. áwižos Hafer. awynas, no B Mutterbruder. awynienē, nēs Mutterbrudersfrau. awynkartē, tēs B Hopfenstange. ažnyczia, czōs B Malzdarre.

Baczka, baczkōs A Fass. bádas, do C Hunger. badmirys, bádmirio D Hungerleider. bagoczus, czaus A reicher Kauz. baidyklē, lēs A Vogelscheuche. báimē, mēs B Furcht. baimingas, ga B ängstlich. baisus, si C abscheulich. bajoras, ro A poln. Edelmann. bajorienē, nēs B poln. Edelfrau. bajorytē, tēs A poln. Edelfräulein. bála, lōs C Torfmoor. balánda, dōs B Gartenmelde. balandis, dżo A Taube. bálkis, kio B Balken. balnas, no C Sattel. balnininkas, ko A Sattler. balsas, so C Stimme. báltas, ta D weiss. baltumas, mo A das Weisse. báltumas, mo B weisser Fleck. baltžándē, dēs B weissbackige Henne. balwonas, no A Götze. bámba, bōs B Nabel. banda, dōs C Herde. banga, gōs C Welle. bangputys, bangpuczo D Wellenschäumer. barágas, go A Dach überm Heuhaufen. barawykas, ko A Steinpilz. barnis, niēs C Zank. barszczei, czů A „Betenbartsch". barzda, dōs, C Bart. barzdskutys, barzdskuczo D Rasirmesser. básas, sa C barfuss. bástus, staus A Barfüssler. baublys, baublio C Rohrdommel. baudžáuninkas, ko B „Scharwerker". baudžawa, wōs B Frohndienst. baugštus, ti C scheu. báżmas, mo Menge. bażnyczia, czōs B Kirche. bażnytkiemis, mjo B Kirchdorf. beausis, sio A Ohnohriger. bēda, dōs C Noth. bedievis, wjo A Gottloser. bēdnas, na C elend. bēdulis, lio A und bēdżus, dżaus A Nothleider. begiedis, begiedżo B Schamloser. bēgtē, tēs C Lauf. bēgúnas, no A Flüchtling. benágis, gio A Klauenloser. bēras, ra D braun (Pferd). bérnas, no D Knecht. bérnienē, nēs B Knechtsfrau. bérniszkas, ko B knechtisch. bérżas, żo D Birke. berżdża D gelt (Kuh). berżinis, nio A Knüttel von Birkenholz. berżynas, no B Birkendickicht. berżynē, nēs A Birkenwald. bezdálius, liaus A Stänker. biczulis, lio A Freund. biesas, so B Teufel. bildukas, ko A Gespenst. bingus, gi C mutig (Pferd). birbynē, nēs A Kinderschnarre. bitē, ēs C Biene. bitinas, no D Weisel. bjaurestis, sczo B Greuel. bjaurus, ri C hässlich. blákē, kēs A Wanze. blauzda, dōs C Wade. blauzdkaulis, lio B Schienbein. blékis, kio A Blech. bliúdas, do A Schüssel. blizgis, gio A Flitter. blogas, ga C mager. blusa, sōs A Floh. bluznyjimas, mo B Lästerung. bluznytojis, jo B Lästerer. bluznis, niēs C Milz. boba, bōs B altes Weib. bokas, ko A Fass. botágas, go A Peitsche. botkotis, oczo B Peitschenstiel. bożē, żēs B dickere Ende. brangus, gi C theuer. brangwynas, no A Brantwein. brangwyninìnkas, ko B Brantweinhändler. brasta, stōs C Furt. brendůlys, brendůlio D Kern. briedis, dżo B Elenthier. briedkriaunis, nio A Messer mit Hirschhornschale. briedplaukis, kio A Pferd mit Rehhaarfarbe. brizgilas, lo D Zaum. broláwaikei, kiů B Brüderkinder. brolis, lio B Bruder. bruiszē, szēs A Plötz, Karpfenart. bruwēlē, lēs B Brauer. brydis, dżo A Furt. búbnas, no A Trommel. búda, dōs C Bude. budawonē, nēs A Bau. budawonininkas, ko B Bauarbeiter. budē, dēs C Wetzstein. budelis, lio B Büttel. budrus, dri C wachsam. builei, liů A Schnittlauch. buklus, kli C listig. bukus, ki C stumpf. búras, ro A Bauer. burbulas, lo D Wasserblase. búriszkas, ka B bäurisch. búrka, búrkōs A Bäuerin. burna, nōs C Mund. búrpalaikis, kio B schlechter Bauer. burtas, to B Los. burtika, kōs B Borte. búrys, búrio C (näml. lytaus Regen-) Schauer. butas, to A Haus.

Cibulē, lēs B Zwiebel. ciecorius, riaus B Kaiser. Cigonas, no A Zigeuner. cimbolai, lů A Cimbel. cukorius, riaus B Zucker. czēczka, kōs C Stosseisen. czēkis, kio A Schecke (Pferd). czēkis, kio B Zeichen. czelnas, na C ganz. czerēslas, lo A Geldkatze. czerpē, pēs A Dachziegel. czertas, to A Teufel. czertknygēs, giů B Zauberbuch. czēsas, so A

Zeit. czesnákas, ko A Knoblauch. czesnis, niês C Gastmahl. czestawojimas, mo B Bewirtung. czēsus, si C zeitig. czielas, la C ganz. cziepas, po C Pfropfreis. czirkszlys, czirkszlio C Wespe. czobrai, brũ A Pfefferkraut. czysczus, sczaus A Fegefeuer. czystas, sta C rein. czyžē, (czižē) žēs B Zins. czyženinkas (czi—), ko B Zinsener. czyžgraszis (czi—), szio B Zinsgroschen.

Dágas, gó C Ernte. dáglas, la C weiss und schwarz gefleckt (Schwein). dáiktas, to D Ding. dailus, li C nett. daina, nôs C Volksgesang. dalgis, gio A Sense. dalgkotis, oczo B Sensenbaum. dalis, liês C Theil. dalybos, bũ B Erbtheilung. dalykas, ko A Theil. dalywas, wa B theilhaft. dambras, ro A Brummeisen. dangalas, lo D Decke. dangtis, gczo A Deckel. dangus, gaus C Himmel. dantis, tiês C Zahn. dárbas, bo D Arbeit. darbininkas, ko A Arbeiter. darbymetis, eczo B Arbeitszeit. dárgana, nôs B „Schlackwetter.“ darkus, ki C garstig. daržas, žo C Garten. daržininkas, ko B Kunstgärtner. daržowē, wēs B (Schl. daržowē) Gemüse. dauba, bôs C Schlucht. daugis, gio A u. daugybē, bēs A Vielheit. dawádas, do A Ordnung. dážas, žo C Farbe. debesis, debesiês od. débesio D Wolke. debesylas, lo A Alant (Pflanze). dederwinē, Acc. déderwinę C Flechte, Ausschlag. dēdis, dēdžo A Vatersbruder. degutas, to A feiner Theer. deiwē, wēs C Gespenst. deja, jôs C Wehklage. dēka, kôs C Dank. delcza, czôs C abnehmender Mond. dēlē lēs Egelschnecke. délna, nôs B flache Hand. derybos, bũ B Verlobung. deszinē, Acc. désziną rechte Hand. deszra, rôs C Wurst. dewynákē, kēs A Neunauge. dēžē, žēs C Dose. didburnis, nio A Grossmaul, didelis, lē B gross. didgalwis, wjo A Grosskopf. didis, didē C gross. diedas, do A Greis. diedžus, džaus, A Grossvater. diegas, go D Keim. diena, nôs C Tag. diewas, wo C Gott. diewstális, lio B Altar. dilgynē, nēs A Brennessel. dingszcza, czôs C Meinung. dirsēs, siũ B Trespe. diržas, žo A Riemen. dobilai, Acc. dobilus D Klee. doleris, rio B Thaler. dora, rôs C Bescheidenheit. dowana, Acc. dowaną C Gabe. Dowydas, do B David. drabužis, žio A Kleidungsstück. drąsus, si C kühn. draugalas, lo D Gefährte. draugalka, kôs B Gefährtin. draugas, go C Gefährte. drausmē, mēs Zucht, Verbot. draustinē, nēs A Schonung. drebulē, Acc. drébulę C Espe. drebulys, drébulio D Schauer (Frost-). drēgnas, na D feucht. drēžas, žo C Eidechse. drignēs niũ A schwarzes Bilsenkraut. drobē, bēs B feine Leinwand. drobulē, lēs A Laken. drugys, drugio C Fieber. drukorius, riaus B Buchdrucker. drumstus, sti C trüb. drungnas, na C u. drungnus, ni C lauwarm. druska, druskôs A Salz. druskinē, nēs A Salzfass. drútas, ta D fest. dubus, bi C vertieft. duktē, ters D Tochter. dugnas, no C Boden. dugninis, nē A zum Boden gehörig. dulkēs, kiũ B Staub. dulkētas, ta B staubig. dúma, dúmôs A Gedanke. dúmai, mũ B Rauch. dumblas, lo A Schlamm. dumczus, czaus A Denker. dumplēs, liũ B Blasebalg. durnas, na C wahnsinnig. durnēs, niũ A = drignēs. durys, duriũ C Thür. dusáujimas, mo B Seufzer. dusulys, dusulio D Engbrüstigkeit. dúszia, dúsziôs A Seele. dužas, ža C beleibt. dûbē, bēs C Grube. dûna, nôs B Brot. dûsnus, ni C freigebig. dwáras, ro A Edelhof. dwásē, sēs A Geist. dwikojis, jo B Zweifuss. dwynas, no C Zwilling. dygulys, dygulio D Seitenstechen. dygus, gi C stachlig. dykadûnis, nio B müssiger Brotesser. dywas, wo A Wunder. dywdarys, dýwdario D Wunderthäter. dywnas, na C wunderbar. džaugsmas, mo C Freude.

Ēdesis, sio B Frass. ēdrus, dri C gefrässig. ēdžos, džiũ B Raufe. églē, lēs A Tanne. ēglius, ēgliaus A Taxusbaum. eilē, lēs C Reihe. eketē, Acc. éketę C „Wuhne“. elksnis, nio A Erle. elkúnē s. alkúnē. elnis, nio B Hirsch. Endrius, driaus A Heinrich. ēras, ro D Lamm. ércikis, kio B Herzog. erélis, lio A Adler. erszkētis, ēczo A Dornstrauch; Pl. Dornen. eržilas, lo D Hengst. eszerys, észerio D Barsch. ēszmas, mo C Bratspiess. Ewa, wôs C Eva, Faulbaum. ēwangelija, jôs B Evangelium. ežē, ežês C Grenzrain. ežys, éžio C Igel.

Gabana, Acc. gábaną C Armvoll. gabnus, ni C tauglich. gadynė, nės B Zeitraum. gaidrus, ri C heiter. gaidys, gaidzo C Hahn. gaigalas, lo D Enterich. gailestis, sczo B Reue. gailus, li C mitleidig. gaizus, zi C bitter. gálas, lo C Ende. galąstuwas, wo B Wetzstein. galinis, nė A zum Ende gehörig. galwijis, jo A. Rind. gandras, ro A Storch. ganiawa, Acc. gániawą C Hütung. ganykla, nyklôs A Weide, Hütung. ganytojis, jo B Hüter. gáras, ro C. Dampf. garbė bės C Ehre. garbingas ga B ehrenwerth. gárbintojis, jo B Verehrer. gardas, do C Hürde. gárdas, do B Gardist. gardumynai, nû A Näschereien. gardus, di C wohlschmeckend. garsas, so A Schall. garsus, si C schallend. gaspada, spádôs A Herberge. gaspadinė, nės A Wirtin. gaspadorius, riaus A Wirt. gaszlus, li C wollüstig. gátawas, wa D fertig. gátawojimas, mo B Bereitung. gauja, jôs C Schar. gawėnės, niû A Fastenzeit. gėda, dôs B Schande. gėdiszkas, ka B schändlich. gėdulingas, ga B trauernd. geguzė, Acc. géguzę C Kuckuck. geidulis, lio B böse Begierde. gélbėtojis, jo B Helfer. gélda, dôs B Mulde. gelezis, Acc. gélezi D Eisen. gelmė, mės C Tiefe. gelonis, Acc. géloni D Stachel. geltas, ta C gelb. geltis, lczo A gelbes Pferd. geltonas, na D (Schl. II, 270: geltons, tona) gelb. gelumbė, Acc. gélumbę C feines Tuch. gémbė, bės B Haken zum Aufhängen. gentis, ties u. genczo C Verwandter. geradėjas, jo A Wohlthäter. géras, ra C gut. gėrimas, mo B Trank. gerklė, lės C Luftröhre. gérwė, wės B Kranich. gerybė, bės B Güte. giedra, rôs C trockenes Wetter. giedrus, ri C trocken. giesmė, mės D Lied. gija, gijôs C Faden. gilė, lės A Eichel. Giltinė, Acc. Giltinę C Todesgöttin. gilumas, mo A Tiefe. gilus, li C tief. gimdytojei, jû B Eltern. giminė, Acc. giminę C Geschlecht. gimtinė, Acc. gimtinę C Geburtsort. ginklas, lo A Waffe. gintáras, ro A Bernstein. girė, girės od. giria, giriôs A Wald (Schl. I. 185.). girininkas, ko B Waldbewohner. girnos, nû B Handmühle. girtas, ta D betrunken. girtûklis, lė A Trunkenbold, in. glėbys, glėbjo C Armvoll. glúpas, pa C dumm. glúpintelis, lė B zieml. dumm. glúpumas, mo A Dummheit. glûsnis, nio B Weidenbaum. gnúsas, so A Ungeziefer. godas, do A Habsucht. gomurys, gomurio D Gaumen. grábas, bo A Sarg. grászis, szio A Groschen (4 Pf.). graudénimas, mo B Ermahnung. grazus, zi C schön. grėblákotis, oczo B Harkenstiel. grėblys, grėblio D Harke. grécznas, na C stattlich. greitas, ta C geschwind. griekas, ko C Sünde. griekininkas, ko A Sünder. griektwánis, nio B Sündflut. griesznas, na C sündig. grikai, kû A Buchweizen. grindis, dies C Bohle. griowimas, mo B Zertrümmern. grobas, bo B Darm. gromata, tôs B Brief. grozybė, bės A Schönheit. grucze, czės A Grütze. grúdas, do D Korn. grumstas, sto A Erdkloss. gruntas, to A Grund. grybas, bo A Pilz. Grykas, ko A Grieche. grykwabalis, lio B Maikäfer. grynas, na D rein. Gudas, do C poln. Bauer. gudrus, ri C klug. gumbas, bo C Geschwulst. gundytojis, jo B Versucher. gurgzdis, zdzo B Kerbelkraut. gurklys, gurklio C Gurgel. gûlis, lio A Lager. gwoltas, to A Gewalt. gymys, gymjo C Antlitz. gyrius, riaus A Ruhm. gyrpelnys, gyrpelnio D Prahler. gywas, wa D lebend. gywastis, Acc. gywasti D Leben. gywata, wátôs A Leben. gywolis, lio B Thier.

Ikrai, rû A Rogen. ilanda, dôs B Schlupfloch. ilgas, ga D lang. ilgis, gio A u. ilgumas, mo A Länge. Inglonas, no A Engländer. iltis, ties B Hauzahn. inkstas, sto B Niere. iszdawėjas, jo A u. iszdawėjys, wėjo D Verräther. iszdriekas, ka B in blossem Hemd. iszdrykėlis, lio B grosser hagrer Mensch. iszdykėlis, lio B Uebermütiger. iszgánymas, mo B Erlösung. iszgąstis, sczo B Schrecken. iszguldytojis, jo B Ausleger. iszkada, kádôs A Schade. iszlaikymas, mo B Erhaltung. iszmintingas, ga B verständig. iszmintis, ties D Verstand. iszputėlis, lio B Aufgeblasener. isztisas, sa D ausgestreckt. iszwadzotojis, jo B Verführer. Izaokas, ko A Isaak. izbonas, no A irdner Krug. Izraėlitėnas, no B Israelit.

Jáuja, jôs B Brechstube. jáunas, na D jung. jaunikis, kio A Bräutigam. jaunimas, mo A Tanz der Dorfjugend. jaunintėlis, lė B ziemlich jung. jauniszkė, Acc. jáuniszkę

C Dorfjugend. jáutis, jáuczo B Ochs. jawai, wû C Getreide. Jēzajoßius, ßiaus A Jesaias. Jokubinēs, niû A Jakobitag. jomarkas, ko B Jahrmarkt. jomarkininkas, ko B Jahrmarktbesucher. Jonas, no A Johann. Joninēs, Joniniû A Johannistag. Jonoßius, ßiaus A Jonas. jowalas, lo D Schweinefutter. jûrēs, riû B Meer. jůdas, da D schwarz. jůdbēris, rio B schwarzbraunes Pferd. jůdis, jůdžo A Schwärze. jůdis, jůdžo B Rappe. jůkas, ko C Lachen. jůsta, stôs B Gürtel.

Kablys, káblio D Mistgabel. kaczérga, gôs B Ofenkrücke. kadagys, kádagio D Wachholder. kailinys, kailinio D Pl. Pelz (Kleidungsstück). káilis, lio B Fell. kailius, liaus A Kürschner. kaimenē, nēs B Herde. kaimynas, no B Nachbar. kaimyniškas, ka B nachbarlich. kaimynka, mynkôs A Nachbarin. kairē, rēs C linke Hand. kairys, kairio C Linkhand. kaitra, rôs C Hitze. kakalys, kákalio D Stubenofen. kakláryßis ßio B Halsband. káklas, lo C Hals. kaklininkas, ko A Halssiele. kakta, tôs C Stirn. kalba bôs C Sprache. kalbesis, sio B Sprichwort. kálē, lēs A Hündin. kalēda, lēdôs A Kalende, Pl. Weihnachten. kalinys, kálinio D Strafgefangener. kálkis, kio B Kalk. kálnas, no D Berg. kálnůtas, ta B bergig (§ 11, 5). kaltas, ta C schuldig. kaltē, tēs C Schuld. kalwa, wôs C Anhöhe. kálwē, wēs B Schmiede. kálwis, wjo B Schmied. kámanos, nû B Zaum. kamara, márôs A Kammer. kamárninkas, ko B Kämmerer. kamárponis, nio B Kammerherr. káminas, no D Kamin. kamolys, kámolio D Knäuel. kampas, po C Ecke. kamßa, ßôs C Stopfung. kamßtis, ßczo A Stöpsel. kanápēs, pjû A Hanf. kandis, džo A Biss. kandis, dies C Motte. kankalas, lo D Schelle. kantrumas, mo A Geduld. kantrus, ri C geduldig. kantrybē, bēs, A Geduld. kapa, pôs C Schock. kápas, po C Grabhügel, Pl. Kirchhof. kápinēs, niû C Begräbnisplatz. kapůczus, czaus A Todtengräber. Karaliáuczus, czaus B Königsberg. karálius, liaus A König. karalienē, nēs B Königin. karaliúnas, no A Kronprinz. karalystē, stēs A Königreich. káras, ro C Krieg. karbáczus, czaus A Prügelpeitsche. karczama, Acc. karczamą C Krug, Schenke. karczáuninkas, ko B Krüger. karczáuninkē, kēs B Krügersfrau. kárdas, do D Schwert. kárdpalaikis, kio B schlechter Degen. karklas, lo A Sumpfweide. karklynas, no B Weidendickicht. karna, nôs C Lindenbast. karßtas, ta D heiss. karßtis, ßczo A Hitze. karßtligē, gēs B hitzige Krankheit. kartas, to A Mal. kártis, ties B Stange. kartus, ti C bitter. karúna, rúnôs A Fahne. kárwē, wēs B Kuh. kárżygys, kárżygio D Held. kasa, sôs C Haarflechte. kąsnis, nio B Bissen. káspinas, no D Band (in den Haarflechten). kaßélē, lēs A „Lischke“. kaßta, tôs C Kostenbetrag. kaßtáunas, na B köstlich. katē, tēs C Katze. kátilas, lo D Kessel. katilikas, ko A römischer Christ. katilius, liaus A Kupferschmied. kátinas, no D Kater. kaukara, Acc. kaukarą C Hügel. káulas, lo B Knochen. káulligē, gēs B Gicht. kaupas, po C aufgeschütteter Haufe. każemékas, ko A Gerber. kedelys, kédelio D Weiberrock. keikestis, sczo B Fluch. keikimas, mo A Fluchen. kekē, kēs C Traube, Dolde. keleiwis, wjo A Reisender. kélias, lio C Weg. kélinēs, niû B Beinkleider. kélmas, mo D Baumstumpf. kélnorē, rēs B Keller. kelys, kélio C Knie. képalas, lo D Laib (Brot). képenos, nû C Leber. kepurē, rēs A der Hut. kéras, ro C hohler Baumstumpf. kercza, czôs C Ehrenplatz bei Tisch. kerdžus, džaus A Hirt. kérpē, pēs B Dachmoos. kérplēßa, ßôs B alter Baumstumpf. kérßas, ßa D weiss und schwarz gefleckt (Rind, Gans). kerßtas, to A Zorn. keturkampis, pjo A Viereck. ketwirtis, rczo B Viertelmass, Scheffel. kéwalas, lo D Eierschale. kiaulē, lēs A Schwein. kiaulstaldis, ldžo B Schweinstall. kiaultwartis, rczo B Schweineverschlag. kiáunē, nēs B Marder. kiáuras, ra D löchrig. kiaußē, ßēs B Hirnschädel. kiaußinis, nio A u. kiaußis, ßio A Ei. kibiras, ro A Eimer. kibirkßtis, Acc. kibirkßti Funke. kieczei, cziû B Beifuss. kielē lēs B Bachstelze. kiemas, mo C Dorf. kietas, ta D hart. kietsprándis, (Schl. kietsprandis) ndžo B Halsstarriger. kiežas, žo D Käse. kilpa, pôs B Steigbügel. kiltas, ta

D grob. kimßa, ßôs B Dachluke zum Hinaufstopfen des Heues. kinka, kôs B Kniegelenk. kirmėlė, Acc. kirmėlę C Wurm. kirminas, no D gr. Wurm. kirpikas, ko A Scherer. kirwis, wjo A Axt. kisėlius, liaus A gegorener Haferbrei. kißka, kißkôs A Kniegelenk. kißkis, kio A Hase. klaidúnas, no A Irrgeist. Klaipėda, dôs B Memel (Stadt). klampus, pi C sumpfig. klampynė, nės A sumpfige Stelle. klánas, no C Pfütze. klapata, pátôs A Beschwerlichkeit. klápczus, czaus A Laufbursche. klasta, stôs C Betrug. klastorius, riaus A Betrüger. klebonas, no A Priester. klebonija, jôs A Pfarrhaus. klėtis, ties B Vorrathsraum. klėwas, wo C Ahorn. kliauda, kliaudôs A Gebrechen. klißas, ßa C krummbeinig. klißys, klißio C Krummbein. kliúbas, bo B Weidengerte. klojimas, mo A Lage (zum Dreschen aufgelegt). kloßtorius, riaus B Kloster. klynės, niû B Kleie. klystkelis, lio B Irrweg. klystwierė, rės B Irrglaube. knátas, to A Docht. knúpßczas, cza D auf dem Gesichte liegend. knygininkas, ko B Buchhändler. knygos, gû A Buch. knypkis, kio B Knopf. kocylas, lo A Mangelwalze. koja, jôs B Fuss. kopėczos, czû C eine Leiter. kopininkas, ko B Nehrungsbewohner. kopos, pû A Nehrung. kopústas, sto A Kohlkopf, Pl. Kohl. koras, ro A u. korycza, ryczôs A Turm. korys, korio C Wabe. kosulys, kosulio D Husten. koßtuwas, wo A Seihe. kotas, to D Stiel. kowa, wôs C Kampf. kozánycza u. kozélnycza, czôs B Kanzel. krágas, go A Kanne. kraikas, ko C Dachfirste. kraitis, kraiczo A Brautausstattung. krantas, to A Ufer. krásė, sės A Stuhl. kráßtas, to C Rand. kratus, ti C schwer trabend. kraujas, jo C Blut. krauleidys, krauleidžio D Aderlasser. kraupus, pi C scheu. kraußius, ßiaus A steiler Anberg. kregždė, dės C Schwalbe. kreida, dôs C Kreide. kreiwas, wa C gewunden. krėkenos, nû C Biestmilch. kremslė, lės C Knorpel. krėnos, nû C Meerrettig. krėpßas, ßo C Ranzen. krėslas, lo D Schemel. krėtinys, krėtinio D frisch gedüngter Acker. kriauna, nôs C Messerschale. kriáußė, ßės B Birne. krikßczonis, Gen. krikßczonies od. krikßczonio D Christ. krikßczonka, czonkôs A Christin. krikßtas, to C Taufe. krikßtynos, nû A Kindtaufschmaus. krikßtytojis, jo B Täufer. krislas, lo C Brocken. Kristus, staus B Christus. krußa, ßôs C Hagel. kriwúlė, lės A Krummstab des Dorfschulzen. krosnis, nies B Backofen. krúmas, mo B Strauch. krußtinės, niû A Graupen. krútinė, nės A Brust. krútis, ties C weibl. Brust. krúwa, wôs C Haufe. krúwinas, na D blutig. krůpa, krůpôs A Grützkorn, Pl. Grütze. kryžius, žiaus A Kreuz. kucius, ciaus A Knüttel. kúdas, da C dürftig. kúdikis, kio B Kind. kudla, kudlôs A Haarzotte. kudlas, la C zottig. kúgis, gio B gr. Hammer. kuinas, no A Klepper. kúkalei, liû A Raden. kukarka, kôs B Köchin. kuknė, nės A Küche. kukulys, kukulio D Mehlkloss. kulikas, ko A Beutel. kulikis, kio A Drescher. kulka, kulkôs A Kugel. kulnis, nies C Ferse. kulßė, ßės B u. kulßis, ßies B Hüfte. kultuwė, Acc. kultuwę C Waschholz. kulys, kúlio C Bund (Stroh). kumėlė, lės A Stute. kumelys, kumelio D Füllen. kumetis, meczo B Instmann. kumpas, pa C krumm. kumpis, pjo A Schinken. kumstė, stės B Faust. kúnas, no B Leib. kunigáikßtis, ßczo B Fürst. kunigaikßtystė, stės A Fürstenthum. kunigas, go D (Vok. Si. kunigs) Pfarrer. kunigienė, nės.B (Schl. I, 144: kunigienė) Pfarrfrau. kunigytė, tės A Pfarrerstochter. kúnißkas, ka B leiblich. kupczélninkas, ko B u. kupczus, czaus A Kaufmann. kupeta, tôs B Heuhaufe. kúpka, kúpkôs A Kelch. kupra, rôs C Höcker auf dem Rücken. kurapka, rápkôs A Rebhuhn. kurbas, bo A Korb. kurka, kôs B Truthenne. kurkinas, no D Truthahn. kurmis, mjo B Maulwurf. kurmrausis, sio B Maulwurfshügel. kurpálius, liaus A Schuhmacherleisten. kurpė, pės, B Schuh. kurpjus, jaus A Schuhmacher. kurpjuwienė, nės B Schuhmacherfrau. kurtas, to B Windhund. kurtinys, kurtinio D der Taube. kußkis, kio A Büschel. kůdas, do A Federbusch eines Vogels. kůlas, lo A Pfahl. kwápas, po C Athem. kwieslys, kwieslio C Hochzeitbitter. kwietka, kwietkôs A Blume. kwietys, kwieczo C Weizenkorn Pl.

Weizen. kylykas, ko A (K. II, 59); sonst kylikas Kelch. kylys, kylio C Keil. kytrus, tri C listig.

Lábas, ba C gut. Labguwa, Acc. Lábguwą C Labiau. láibas, ba D schlank. láidas, do D Bürge. Láima (Schl. Laima), mós B Glücksgöttin. laiszkas, ko C Blatt. láiwas, wo D Kahn. láksztas, to C breites Blatt. laksztingala, lós B Nachtigall. lángas, go D Fenster. langinyczia, czós B Fensterbrett. langius, giaus A Glaser. lanka, kós C Thal. lankas, ko C Eimerband. lankstis, kczo A Haspel. lankus, ki C biegsam. lápas, po A Blatt. lápē, pės A Fuchs. lapienė, nės A Sauerkohl. lapija, jós A Laubwerk. laszinei, Acc. lászinius D Speck. laszisza, Acc. lásziszą C Lachs. laukas, ko C Feld. láukimas, mo B Warten. laukininkas, ko A Landmann. laukis, kio A farbiger Ochs mit weisser Stirn. laumė, mės C Fee. lawonas, no B Leiche. lazda, dós C Stab. lédas, do C Eis. ledżyga, Acc. lédżygą C Hufeisen. lėlė, lės C Puppe. lelija, jós A Lilie. lenciúgas, go A Kette. léndrė, rės B Schilf. lengwus, wi C leicht. Lénkas, ko B Pole. lénkė, kės B Senkung. lenta, tós C Brett. lentyna, nós B Brett an der Stubendecke. lepúnas, no A Weichling. lepus, pi C verzärtelt. lėtas, ta C blöde. letena, Acc. léteną C Tatze. liámpa, pós B Lampe. liaupsė, sės C Lob. liekarstwa, wós B Arzenei. liekorius, riaus B Arzt. liekSztas, ta C flach. liemů, mens D Wuchs. liepa, pós B Linde. liepsna, nós C Flamme. lieptas, to A Steg. liesinczus, czaus A Förster. Lietuwa, Acc. Lietuwą C Lithauen. Lietuwininkas, kė B Lithauer, in. lietuwiszkas, ka B lithauisch. liežuwis, wio A Zunge. liga, gós C Krankheit. ligústas, sta B kränklich. likterna, nós B u. liktnesza, szós B Laterne. linas, no C Flachsstengel, Pl. Flachs. linksmintojis, jo B Tröster. linmarkė, kės B Flachseinweichung. linksmas, ma C fröhlich. linsėmenei, nių B Leinsamen. liudimas, mo B Zeugnis. liudininkas, ko B Zeuge. liútas, to A Löwe. liůsas, sa D los. lizdas, do C Nest. ližė, žės A Backofenschieber. lobis, bjo A Reichthum. lokys, lokio C Bär. lopas, po C Flick. lopszys, lopszio C Schaukelwiege. loska, kós C Gnade. lowa, wós B Bett. lowys, lowjo C Trog. luba, bós C Brett aus der Stubendecke, Pl. Stubendecke. lúkestis, sczo od. sties (Schl. I, 118: lúkesties) B Hoffnung. Lukoszius, sziaus A Lukas. lúpa, pós B Lippe. lůbas, bo D Deckel. lyczinas, na C unpaar. lydeka, dėkós A Hecht. lygumas, mo B Ebene. lygumas, mo A Gleichheit. lygus, gi D eben. lyna, nós B u. lynas, no D Schleie. lysė, sės B Beet. lytus, taus D Regen (K. II, 106. Schl. I, 190).

Mácė, cės A u. macis, cies A Macht. macnorius, riaus A Gewalthaber. macnus, ni C stark. máczus, czaus A Metze. mainas, no C Tausch. maisztas, to A Aufruhr. maisztininkas B Aufrührer. maita, tós C Aas. maitkaulis, lio B Aasknochen. malda, dós C Bitte. málka, kós B Holz. maltas, ko C Schluck. malonė, nės B Gnade. maloningas, ga B u. malonus, ni C gnädig. malúnas, no A Mühle. malúnininkas, ko B Müller. máras, ro A Pest. márės, rių A das Haff, der See. margaryczos, czių A Vertragstrunk. márgas, ga D bunt. marginė, nės A bunter Weiberrock. márgis, gio B bunter Ochs. marszkinei, Acc. márszkinius D Hemd. Markoszius, sziaus A Markus. marti, marczós C Braut. Maskolija, jós A Russland. Maskolius, liaus A Russe. maszna, nós C (Geld-) Beutel. mátininkas, ko B Landmesser. Mattėjoszius, sziaus A Matthäus. maurai, rių C Froschlaich. mázgas, go C Knoten. mazgotė, tės A Waschtuch. mážas, ža C klein. mažintelis, le B zieml. klein. medinis, nė A wild. médis, médžo A Baum. medus, daus C Honig. medžiotojis, jo B Wildfänger. meilė, lės B Liebe. meilingas, ga B lieblich. meilus, li C liebreich. meitėlis, lio B Mastborg. melágis, gė A Lügner, in. mélas, lo C Lüge. méldas, do D Binse. mėlinė, nės B Bläue. mėlynas, na B blau. mėlynė, nės A Blaubeere. mėnesiena, nós B Mondschein (Schl. mėnesiena). menkas, ka C unbedeutend,

mėnů, Gen. mėnesio, mėnesies B Mond. Merczus, czaus A = Mértynas, no B Martin. merga, gôs C Mädchen. Messijoszius, sziaus A Messias. meszka, kôs C Bär. meszkininkas, ko A Bärenführer. mėszlai, lů D Dünger. mėtas, to A Jahr. mezlawa, Acc. mėzlawą, C Steuer (Schl. u. Ness. mėzlawa). mėzinys, mėzinio D Misthaufe. midus, daus C Meth. miegálius, liaus A Schläfer. miegas, go C Schlaf. miegústas, sta B schläfrig. mielas, la D lieb. mielės, lių C Hefen. miera, rôs C Mass. mieris, rio A Ziel. miernas, na C mittelmässig. miesa, sôs C Fleisch. miesczonis, Acc. miesczoni D Städter. miesininkas, ko A Fleischer. miestas, sto A Stadt. mieszlungis, gio B Krampf. miezys, miezio A (Lok. Si. miezyje) Gerstenkorn, Pl. Gerste. migla, lôs C s. myglė. Mikelis, lio B Michael. milas, lo C Tuch. miltai, tů B Mehl. miltinas, na B u. miltingas, ga B mehlig. minksztas, ta D weich. minksztimas, mo A das Weiche. mintuwai, Acc. mintuwus D Flachsbreche. mirksnis, nio B Augenblick. misa, sôs C Hausbier ungegoren. mislė, lės C Räthsel. mislinczus, czaus A Denker. mislis, lies C Gedanke. mistras, ro A Meister. miszia, szios C Predigt. mnykas, ko A Mönch. moczeka, kôs B Stiefmutter. mokestis, sczo B Bezahlung. mokitinis, nio B Jünger. mokitojis, jo B Lehrer. mokslas, lo D Lehre. molis, lio B Lehm. moliúgas, go A Kürbis. monas, no A Zauber. morai, rů A Bahre. mostis, sties C Salbe. motė od. motė, moters D Weib. moteriszkė, kės A Frau. Mozeszius, sziaus A Moses. muczė, czės A Mütze. múczytojis, jo B Quäler. muilas, lo A Seife. muitas, to A Zoll. múka, múkôs A Qual. mulwė, wės A Sumpf. múras, ro B Mauer. murgas, go D Morgen (Mass). murinas, no D Mohr. múrininkas, ko B Maurer. músai, sů C Schimmel (Moos). musėlė, Acc. musėlę C Fliege. músiszkis, kio B unsriger (§ 15, 6 A). múszis, szio A Schlacht. myglė, lės C Nebel. mylista, stôs B Huld. myzalai, Acc. myzalus D Urin.

Nabágas, gė A der, die Arme. nabásztininkas, kė B der, die Verstorbene. nágas, go C Nagel. náginė, nės B (Schl. naginė) Sandale. nakwynė, nės B Herberge. námas, mo C Wohnstätte. namiszkis, kė A Hausgenosse, in. náras, ro A Narr. narsas, so C Grimm. narsztas, to A Laichen. narszus, szi C vergesslich. nasrai, srů C Rachen. násczei, sczů A „Peede“. naszlė, lės C Witwe. naszlys, naszlio C Witwer. naszta, tôs C Last. nauda, dôs C Nutzen. naujas, ja C neu. naujokas, ko A Neuling. nebágas, s. nab. nebylė, Acc. nébylę C die Stumme. nebylys, nébylio D der Stumme. nedėlė, lės B Woche, Sonntag. nedėldienė, nės B Sonntag. Némunas od. Némůnas, no D die Memel. néndrė, rės B Schilf. nepajėgėlis, lio B Schwächling. nepretelka, kôs B Feindin. nepretelius, liaus B Feind. neszėjys, nészėjo D Träger. netikėlis, lė B Thunichtgut. newálė, lės A Unfreiwilligkeit. newidonas, no A Bösewicht. nėzai, zů C Krätze. niekas, ko A nichts. niekdarbis, bjo A Nichtsthuer. niekystė, stės A Nichtigkeit. Noákas, ko A Noah. noprosnas, na C vergeblich. norágas, go A Pflugschar. noras, ro B Wille. nosis, sies B Nase. nudriskėlis, lio B Zerlumpter. nugara, Acc. nugarą C Rücken. nůbaznas, na D fromm. nůbrauka, Acc. nůbrauką C das Abgestreifte. nůdai, dů C Gift. nůdegulis, lio B und nůdegulys, nůdegulio D Feuerbrand. nůgas, ga D nackt. nůglas, la C u. nůglus, li C plötzlich. nůgumas, mo A Blösse. nůmana, nôs B Verständnis. nůmirulis, lio B Epilepsie. nůtaka, kôs B Jungfrau. nůtartis, Acc. nůtarti D Tadel. nyksztys, nykszczo D Daumen. nytis, nyties B Kamm im Webestuhl.

Obelis, Acc. obeli D Apfelbaum. obůlas, lo D Apfel. oda, dôs B Haut. orárykstė, tės B Regenbogen. oszka, kôs C Ziege. ozys, ozio D Ziegenbock.

Pabaiga, Acc. pábaigą C Beendigung. pabalys, pábalio D Gegend am Torfmoor. padángei od. padángės, gių B Raum unterm Himmel. pádarynė, nės B Geschirr. pádas, do A Fussohle. pádazos, zů C Brühe. padėlys, pádėlio D Nestei. pádugnės, nių C Bodensatz. padúkėlis, lio B Tollhäusler. padurkai, ků A der angesteckte untere Theil des Frauenhemdes.

padůnas, no A, padůnka, důnkôs A Unterthan, in. padwárija, jôs B Wirtschaftsgehöft. pagada, Acc. págadą C Segelwind. pagálba, bôs B Hilfe. pagálbininkas, kė B Helfer, in. pagalys, págalio D klein gehauenes Stück Holz. págirės und págirios, riû C „Katzenjammer“. pagirys, págirio D Gegend am Walde. pagonas, no A od. pagonis, Acc. págoni D paganus. pagonka, pagonkôs A Heidin. pagrabys, págrabio D Strich neben dem Graben. paikas, ka C thöricht. painė, nės B Verwicklung. pakájus, jaus A Friede. pakalnė, nės A Niederung. pakauszis, szio B Nacken. pákelė, lės B Strumpfband. pakelys, pákelio D Strich neben dem Wege. paklánas, no A Verbeugung. paklodė, dės A Bettlaken. paklusnumas, mo A Gehorsam. pakoja, jôs B Tritt. pakráikos, kû B Streustroh. pakrúmis, mjo B Platz unterm Strauch. pákulos, lû C „Heede“. paláidas, da B los. palaikė, kės A Schlechte. paláima (Schl. palaima), môs B Glück. palaimingas, ga B glücklich. paliepis, pjo B „Okel“. paliowimas, mo B Aufhören. pálszas, sza D fahl. pálszis, szio B fahler Ochs. páltis, ties B Speckseite. paludienis, nio B Vesperbrot, Pl. Vesperzeit. palúkanos, nû B Zinsen. palwas, wa C fahl. palwis, wjo A Falbe (Pferd). pamarys, pámario D Gegend am Haff (márės). pamusztinė, nės A Weiberpelz. pánagės, giû B Stelle unterm Nagel. pántas, to B Pfand. pántis, nczo B Strick zum Binden der Füsse. papártis, rczo B Farrenkraut. pápas, po A Mutterbrust. pápetės, eczû B Vorhemd. paprotys, páproczo D Gewohnheit. párakas, ko B Schiesspulver. paraknycza, nyczôs A Pulverhorn. parapija, jôs A Parochie. parapijonas, no A Gemeindeglied. paréndas, do A Beichtvorbereitung. paréndininkas, ko B Beichtkind. parszas, szo A Faselborg. pásaka, kôs B Märchen. pasėlys, pásėlio D Beisaat. pasiléidėlė, lės B Liederliche. pasiuntinys, pásiuntinio D u. pásiuntinis, nio B Sendbote. paskálba, bôs B Gerücht. páslas B Bote. paslėpsnis, nio B die Weiche. pasternokas, ko A Pastinak. pastogis, gio B Raum aussen am Hause unterm überhängenden Dach. pasturgalis, lio B Hinterende. pasturlakos, kû B Hintergetreide. paszalpa, Acc. pászalpą C Unterstützung. pászaras, ro D Futter. pászinas, no D eingerissener Splitter. paszonis, nio B Seitengegend. pászukos, kû C feines Werg. pataika, Acc. pátaiką C Müssiggang. patėwis, wjo B Stiefvater. patworys, pátworio D Gegend am Zaun. pauksztis, ksczo A Vogel. pa-upys, pá-upjo D Strich neben dem Fluss. pautas, to A Ei. pautienė, nės B Rührei. pawargėlis, lio B und pawargėlė, lės B oder pawargulis, lio B u. pawargulė, lės B der, die Verarmte. pawásaris, rio B Frühling. paważa, Acc. páważą C Schlittenkufe. pawérsmis, mjo B Platz an der Quelle. pawėsis, sio B Schattenkühle. pawojus, jaus A Gefahr. pażándės, ndżû B Mandeldrüsen. pażastis, Acc. páżasti D untere Armseite. pażintis, Acc. páżinti D Kenntnis. pażiora, rôs B lichter Streifen in dunkeln Wolken bei Tagesanbruch. pażymys, páżymjo D Kennzeichen. peczénka, kôs B Braten. péczus, czaus A Backofen. péczwietė, tės B Siegel. pėdas, do D Garbe. peilis, lio A Messer. pekla, péklôs A Hölle. pélas, lo C Spelz. pelė; lês C Maus. pelėda, dôs B Eule. peleka, Acc. pėlekq C Fischschwanz. pelėkas, ka C mäusefarben. pelenai, Acc. pélenus D Asche. pelnas, no C der Verdienst. pelnimas, mo B Lohn. pėlycza, pėlyczôs A Feile. pénas, no C Futter. pėnas, no B Milch. penkpirszczei, sczû A Fingerkraut. pentinas, no A Sporn. penukszlas, lo A Mastfutter. perėklė (näml. wiszta), lės A Brüthenne. perkunas, no B Donner. perlenkis, kio A Antheil. pérsekinėjimas, mo B Verfolgung. perszulei, liû B Schmerzen. perwáżas, żo A Fähre. perwáżininkas, ko B Fährmann. pėsczas, scza D zu Fuss. pėsta, stôs C Stellung eines sich bäumenden Pferdes. pėstininkas, ko B Fusssoldat. pėtnycza, czôs B Feiertag. Pétras, tro A Peter. pienburnis, nio B Milchmund. pienpůdis, ůdżo B Milchtopf. pietús, tû C Mittag (Zeit, Essen). piewa, wôs B Wiese. pigus, gi C billig. pikis, kio A Pech. piktadėjas, jo A Uebelthäter. piktas, ta C böse. piktszaszei, sziû B Kopfgrind. Pilipas, po A Philipp. Pilipensas,

so A Philipper. pilis, liês C Schloss, Gebäude (Schl. II, 304. u. Don. S. 264). pilkas, ka D grau. pilnintelis, lē B ziemI. voll. plaktuwas, wo A Sensenklopfzeug. plaußai, ßů C Bast. plautis, plauczo A Schnupfen, Pl. Lunge. pleczka, kôs C Flasche. plēkai, ků A „Fleck“. plempē, pês A „Plempe“ (essbarer Pilz). plēnas, no C Stahl. plēßinys, plēßinio D Sturzacker. plēßkē, kês C Siele. plēwē, wês C Häutchen auf Flüssigkeiten. plikas, ka C kahl. plikis, kio A Glatzkopf. pliußkis, kio A Schwätzer. plokßczas, ßcza D breit zusammengedrückt. plonas, na D fein. plonē, nês A Kuchen. plongalis, lio B dünnere Ende. ploßtas, to D Büschel, Handvoll. ploßtē, tês A weisse Bettdecke. plotis, ploczo A Breite. plunksna, nôs B Feder. pluta, plutôs A Brotrinde. plyczus, czaus A Ziegler. plynas, na D frei (näml. Feld laukas). plynē, nês B freie Ebene. plyta, plytôs A Ziegel. podukra, rôs B Stieftochter. ponas, no A Herr. popēzius, ziaus B Papst. popieras, ro und popierius, riaus B Papier. posmas, mo A Gebinde (40 Fäden). posunis, nio B Stiefsohn. Powilas, lo B Paul. pradalgē, Acc. prádalgę C Schwaden. pradētojis, jo B Anfänger. pradůtkos, ků A Handgeld. pradza, dzôs C Anfang. prákaitas, to B Schweiss. prákartas, to B Krippe. prárakas, ko B Prophet. prástas, sta C gewöhnlich. prawardē, Acc. práwardę C Familienname. Prēglius, liaus A Pregel. prēkia, kiôs C Preis. priegada, gádos A Gefahr. priegalwis, wjo B Kopfkissen. priekálas, lo A Amboss. priekalba, bôs B Vorrede. priespauda, dôs B Bedrückung. prießgynis, nio B u. prießgynys, prießgynio D Widersetzlicher. prießininkas, ko B Gegner. prießius, ßiaus A Widersacher. prießpētis, ēczo B Zeit des zweiten Frühstücks. prietelius, liaus B Freund. prietelystē, stês A Freundschaft. priezastis, sties B od. priezastis, stiês u. priezasczo D Ursache. priezodis, odzo B Sprichwort. prigimtis, Acc. prigimti D Naturell. priprowa, wôs B Mittel. priwalus, li (Acc. priwalu, priwali) C nöthig. procē, cês A Bemühung. proga, gôs B Gelegenheit. protas, to A Verstand. prowa, wôs C Prozess. prowininkas, ko A Prozessirer. prûdas, do A Teich. Prúsas, so B Preusse. prúsißkas, ka B preussisch. pryangē, gês B u. prybutis, uczo B Vorhaus. prymiestis, sczo B Vorstadt. prysiega, gôs B Eid. pryßakys, pryßakio D Vordertheil. pryßirdis, Acc. pryßirdi D Brusthöhle. prywolē, lês B Nothdurft. pryzodis, odzo B Sprichwort. psálmas, mo B Psalm. púczka, púczkôs A Flinte. púdymas, mo B Brachfeld. puikus, ki C prächtig. púkas, ko C Daune. púkys, púkio C Kaulbarsch. púlei, lių B Eiter. pupa, pupôs A Saubohne. purwas, wo C Strassenkoth. pusbaczkē, kês B halbe Tonne. pusbernis, nio B Halbknecht. pusbrolis, lio B Halbbruder. púscza, púsczôs A Wüste. pusē, sês A Seite, Hälfte. pusētinas, na B zieml. gut. pusgywis, wjo B der Halblebendige. púslē, lês C Blase. pusmergē, gês B Halbmagd. pusnůgis, gē B halbnackt. pusponis, nio B Halbherr. puspywē, wês B Halbbier. pústas, sta C wüst. pústynē, nês B Wüste. pußis, ßiês C Fichte. puta, putôs A Blase, Pl. Schaum. půdas, do B (Kursch. 55 u. 54. Ness. 316) Topf. půdbangtis, gczo A Topfdeckel. půdzus, dzaus A Töpfer. půlis, lio A Fall. pylimas, mo B Dammschüttung. pypkis, kio B Tabakspfeife. pyplys, pyplio C Steinpeizker. pyrágas, go A Weissbrot. pywas, wo A Bier.

Ráczus, czaus A Stellmacher. rądybos, bů B Findelohn. rądinys, rądinio D Fund. Ragainē, nês A Ragnit. ragaißis, ßio A Kuchen. rágana, nôs B Hexe. rágas, go C Horn. ragotinē, nês B Lanze. ragozius, ziaus A Sägebock. ragůczus, czaus A Gehörnter. raibas, ba C od. rainas, na C bunt. ráißas, ßa D lahm. raißtis, ßczo A (Kopf-) Binde. raitas, ta C reitend. raitelis, lio B Reiter. ráktas, to A Schüssel. rambus, bi C schwerfällig. ramtis, mczo A Stütze. rándas, do D Strieme. ranka, rankôs A Hand. rankius, kiaus A Kalende. rankowē, wês B Aermel. rąsa, sôs C Thau. rąsálas, lo A Lake. rastaßnus, ni (Acc. rastaßnu, rastaßni) C üppig. rąstas, sto A Stubben. ráßtas, to A Schrift. rátas, to A Rad. rauda, dôs C Wehklage. raudonas, na D roth (Schl. II, 311: Fem. raudona).

raudonokas, ka B zieml. roth. ráugas, go D Säure. raumů, mens D Muskelfleisch. rauplė, lės C Pocke. raupsai, sũ C Aussatz. razbáininkas, ko B Raubmörder. razbájus, jaus A Raubmord. rázumas, mo B Verstand. rážas, žo C das Reis. rēczus, czaus A Siebmacher. rėdas, do C Stand, Ordnung. reikalas, lo D Bedürfnis. rėksmas, mo C Geschrei. reméstas, sto A Handwerk. remestininkas, ko A Handwerker. rėmů, mens D Sodbrennen. rentinys, rentinio D Gebäuderumpf. répliės, liũ A Zange. rétas, ta C selten. rétēžis, žio B Halfterkette. rētis, rēczo A Sieb. rėwa, wôs C Klippe. riba, bôs C gelichtete Linie im Walde. riebus, bi C fett. riekė, kės C Schnitte. rieszkuczos od. rieszkutės, kuczũ A beide Hände voll. rieszutas, to D u. rieszutys, rieszuczo D Haselnuss. rietas, to B Oberschenkel. rijúnas, no A Fresser. rikė, kės A Latte. rimastis, Acc. rimasti D Gemütsruhe. rinda, dôs C Krippe. riszējys, riszējo D Garbenbinder. rodas, do C Rath. rodynos, nũ A Schmaus bei der Geburt eines Kindes. rogės, giũ A Handschlitten. rojus, jaus A Paradies. rokundas, do B Rechnung. romus, mi C sanftmütig. rona, ronôs A Wunde. ropė, pės B weisse Rübe. rotponis, nio B Rathsherr. rožė, žės C Rose. rúbai, bũ A Kleidung. rubéžininkas, ko B Grenzbewohner. rubéžius, žiaus A Grenze. rudas, da C bräunlich. rúdis, diės C Rost. rudů, dens D Herbst. rugys, rugio C Roggenkorn, Pl. Roggen. ruimas, mo B Raum. rúkštas, ta D sauer. rumbas, bo C Pass. rúpestis, sties (Schl. I, 118: rúpestiės?) u. sczo B Sorge. rupuižė, žės B u. rupúžė, Acc. rupúžę C Kröte. rúra, rôs C Röhre. rústas, sta D mürrisch. rúsys, rúsio C Grube. rúta, rutôs A Raute. rykas, ko C Gefäss. rykštė, tės B Ruthe. Rymas, mo C Rom. Rymijonas, nka A Römer, in. ryszys, ryszio C Band. rytas, to D Morgen. rytmetys, rytmeczo D früher Morgen.

Sabata, Acc. sabatą C Sabbath. saikas, ko C Mass. sakai, kũ C Harz. saktis, tiės C Schnalle. sakytojis, jo B Redner. sala, lôs C Insel. saldumynai, nũ A Süssigkeiten. saldus, di C süss. saldynė, nės A Pfefferkuchen. salykla, salyklôs B Malz. sámanos, nũ C Moos. Samarija, jôs A Samaria. Samaritonas, no A Samariter. samdininkas, ko A Miethling. sámtis, mczo B Kochlöffel. sąnaris, rio B Glied. sándora, rôs B Eintracht. sápnas, no C Schlaf. sapnorius, riaus A Träumer. sárgas, go D Wächter. sargus, gi C wachsam. sargystė, stės A Wachsamkeit. sartas, ta C fuchsroth. sartis, rczo A Fuchs (Pferd). sászlawos, wũ C Kehricht. sáuja, jôs B Handvoll. sáulė, lės B Sonne. sauras, ra C schmal. sawálninkas, ko B Starrkopf. sąžinė, nės B Gewissen. sėbras, ro B Theilnehmer. séilė, lės B gew. Pl. Speichel. sėjėjis, jo A Sämann. sėkla, lôs C Same. sėmenys, niũ D Leinsaat. sénas, na C alt. senátwė, wės A Greisenalter. sénis, nio A der Alte. séntėwis, wjo B Urvater. sermėga, mėgôs A Mannsrock. sesů, seserś D Schwester. sidabrininkas, ko A Silberling. sidábras, ro A Silber. sieksmis, mjo B Klafter (Mass). siena, nôs B Wand. sietas, to D Sieb. sikė, kės A runder Kuchen. silkė, kės A Hering. silpnas, na D schwach. silpnybė, bės A Schwäche. sirata, rátôs A Waise. siúlas, lo B Zwirnsfaden. siúlė, lės C Naht. skaitlius, liaus A Zahl. skalbinei, Acc. skálbinius D Wäsche. skalsa, sôs C „Verschlagsamkeit". skalsus, si C „verschlagsam". skalus, li C leicht spaltend. skánskonei, niũ B Leckereien. skanus, ni C wohlschmeckend. skárbas, bo D Schatz. skarbinyczia, nyczôs A Schatzbehälter. skarmalas, lo D Lumpen. skarmálius, liaus A Lumpenkerl. skaudulys, skaudulio D Geschwür. skaudus, di C schmerzhaft. skėczus, czaus A Rohrkammacher. skepeta, Acc. sképetą Tuch. skersas, sa C quer. skėtas, to A Weberkamm. skiauturė, Acc. skiauturę C Hahnenkamm. skiedra, rôs C Span. skilwis, wjo A Magen. skinkis, kio A schwaches Sauerbier. sklypas, po C Flick. skola, lôs C Schuld (Geld). skreistė, stės A Mantel. skrostas, sto D Wange. skruzdėlė, Acc. skruzdėlę C Ameise. skrynė, nės A Schrein. skubrus, ri C eilig. skujos, jũ A Nadeln am Nadelholz. skúnė, nės A Scheune. skúpas, pa C spärlich. skura, rôs C Leder. skuzdbezdalis,

lio B Bovist. ſkwernas, no C Flick. ſkylė, lės C (Schl. I, 107 u. Don. 286; II, 316) Loch. ſkylėtas, ta B löchrig. ſkyrius, riaus A Absonderung. ſkyſtas, ſta D dünnflüssig. ſlenkſtis, kſczo A Schwalbe. ſlidus, di C glatt. ſloga, gôs C Plage. ſlúginė, nės B Dienstmagd. ſlywas, wo A „Spille". ſmágenės, niû C Knochenmark. ſmagus, gi C geschmeidig. ſmailus, li C spitzig. ſmákas, ko A Drache. ſmakra, rôs C Kinn. ſmala, lôs C Theer. ſmalininkas, ko A Theerhändler. ſmalinyczia, nyczôs A Theerbüchse. ſmalktis, kczo A Dampf. ſmarágdas, do A Smaragd. ſmarkininkas, ko A Wüterich. ſmarkus, ki C grausam. ſmárwė, wės B Gestank. ſmertis, rczo od. rties B (In. S. ſmerczu, ſmertimi K. 102; Schl. I, 189) Tod. ſmilga, gôs B Schmiele. ſmilkinys, ſmilkinio D Schläfe. ſmiltis, ties D (ſmilcze Schl. I, 189) Sand. ſmuikas, ko A Geige. ſmulkus, ki D fein. ſmútka, ſmútkôs A Betrübnis. ſmútnas, na C traurig. ſnápas, po C Schnabel. ſnarglius, liaus A morveux. ſnarglys, ſnarglio D Nasenschleim. ſniegas, go C Schnee. ſnukis, kio A Schnauze. ſodas, do A Baumgarten. ſopágas, go A Stiefel. ſoſtas, ſto B Sitz. ſotus, ti C satt. ſpalys, ſpálio A (Lok. Si. ſpalyje) Flachsschäbe. ſpangolė, lės B Moosbeere. ſpangys, ſpangio C Kurzsichtiger. ſparas, ro A Sparren. ſparnas, no C Flügel. ſpąſtai, ſtû B Falle. ſpátas, to A Spaten. ſpauſtuwė, wės A Kelter. ſpėczus, czaus A Schwarm. ſpilga, gôs C Stecknadel. ſpindżus, dżaus A gelichtete Linie im Walde. ſpinta, tôs B Spind. ſpirgas, go D Griebe. ſpraga, gôs C (Zaun-) Lücke. ſprágilas, lo D Dreschflegel. ſprándas, do D Nacken. ſpulus, li C karg. ſpyna, nôs C Schloss (zum Schliessen). ſráwżolė, lės B Schafgarbe. ſriuba, bôs C Brühe. ſrowė, wės C Strom, Strömung. ſruta, tôs C (Mist-) Jauche. ſtábas, bo Schlagfluss. ſtáczas, cza C debout. ſtaibis, bjo A Schienbein. ſtaigus, gi C heftig. ſtáklės, kiû A Webestuhl. ſtaldas, do A Stall. ſtáltieſė, ſės B Tischtuch. ſtambus, bi C grob. ſtangus, gi C widerspenstig. ſtatus, ti C steil. ſtebulė, Acc. ſtėbulę C Nabe. ſtemplė, lės C Speiseröhre. ſterblė, lės C Schoss. ſtiegius, giaus A Dachdecker. ſtiklas, lo C Glas. ſtiklinyczia, nyczôs A Glasschrank. ſtiklorius, riaus A Glashändler. ſtiprus, ri C fest. ſtirna, nôs B Reh. ſtogas, go D Dach. ſtonas, no B Stand. ſtoras, ra D dick. ſtorgalis, lio B das dicke Ende. ſtrázdas, do C Drossel. ſtrėnos, nû B Lenden. ſtriela, lôs C Pfeil. ſtrielczus, czaus A Bogenschütz. ſtropus, pi C fleissig. ſtrugas, ga C kurz. ſtrúna, nôs C Saite. ſtuba, bôs C Stube. ſtukis, kio A Stück. ſtulpas, po C Säule. ſtundas, do D Stunde. ſtungis, gio B stumpfes Messer. ſtûmû, mens D Wuchs. ſtyras, ro A Steuerruder. ſtyrininkas, ko B Steuermann. ſubata, Acc. ſubatą C Sonnabend. ſubinė, Acc. ſubinę C After. ſudżúwėlis, lė B abgemagerter Mensch. ſukczus, czaus A Ränkeschmieder. ſula, lôs C Birkensaft. ſultekis, kio B April. ſunkus, ki C schwer. ſúnus, naus D Sohn (§ 23, 3 Anm.). ſúras, ra D salzig. ſurinkimas, mo A Versammlung. ſúris, rio A Säure. ſúris, rio B grosser runder Käse. ſutwėrimas, mo B Geschöpf. ſutwértojis, jo B Schöpfer. ſuwėja, wėjôs A Nähterin. ſúdżei, dżû B Russ. ſûlas, lo D Bank. ſwáras, ro A Pfund. ſwarbus, bi C gewichtig. ſwartis, rczo A Wagebalken, Pl. Wage. ſwéczias, czo C Gast. ſweikas, ka C gesund. ſweikata, kátôs A Gesundheit. ſwétimas, ma D fremd. ſwetlicza, lyczôs A Gastzimmer. ſwieſtas, ſto B Butter. ſwietas, to B Welt. ſwiklas, lo A rothe Rübe. ſwodba (Schl. ſwotba), bôs C Hochzeit. ſykis, kio A Mal. ſyla, lôs C Kraft. ßaka, kôs C Ast. ßakalys, ßakalio D Splitter. ßakė, kės A Gabel. ßaknis, nies C Wurzel. ßalis, lies C Seite. ßalna, nôs C Nachtfrost. ßáltas, ta D kalt. ßaltinis, nio A kalte Quelle. ßaltis, lczo A Kälte. ßaltyßius, ßiaus A Schulze. ßápas, po A dürrer Halm. ßárka, kôs B Elster. ßarma, môs C Reif. ßárwas, wo D Harnisch. ßaßas, ßo C Schorf. ßaukßtas, to B Löffel. ßaunas, na C u. ßaunus, ni C tüchtig. ßeimyna, nôs B Gesinde. ßeimynykßtis, ßczo B einer vom Hausgesinde. ßeiwa, wôs C Rohrspulchen. ßėkas, ko D Grünfutter. ßėkßtas, to D Baumstumpf im Torflager.

szelmis, mjo A Schelm. szepetys, szépeczo D Bürste. szērikas, ko A Fütterer. szermenys, nių D Begräbnismahl. szermukszne, nes A Eberesche. szerys, szério C Borste. szeszi-áuninke, kes B Sechswöchnerin. szészkas, ko C Iltis. szesztokas, ko A Sechser (6 Gr. = 2 Sgr.). Szētonas, no A Satan. szētra, rôs B Zelt. sziáudas, do D Strohhalm, Pl. Stroh. sziáurē, rēs B Norden. sziaurys, sziaurio D Nordwind. szienas, no C Heu. szikszna, nôs C dünnes, weiches Leder. sziksznosparnis, nio B Fledermaus. szilas, lo C Haide. szilkai, kû C Seide. sziltas, ta C warm. sziluma, Acc. szilumą C Wärme. szinkarka, kōs B Schenkerin. szinkorius, riaus B Schenker. sziporius, riaus B Schiffer. szirdis, diês D Herz. szirdpersza, szōs B Herzeleid. szirszlys, szirszlio C Wespe. sziulē, lēs B Schule. sziulokas, ko A Schüler. sziúpelē, Acc. sziúpelę C Schaufel. sziupinys, sziupinio D Erbsenbrei. sziursztas, to B Schürze. szlájos, jû A Schlitten. szlákas, ko C Tropfen. szlápjas, pja C nass. szlowē, wēs C Herrlichkeit. szlúżáuninkas, ko B Dienstbote. szlúżma, szlúżmōs A Dienst. szlůta, tōs B Besen. szlůtgirnē, nēs A Flederwisch. szmikis, kio A Schmitze. szmotas, to A Abschnitt. sznekus, ki C redselig. sznúras, ro A Bindfaden. szolys, szolio C Galopp. szonas, no B Seite (am Leibe). szonkaulis, lio B Rippe. szpúlē, lēs B Spule. sztrokas, ko A Eile. sztrosznas, na C eilfertig. szúdas, do B stercus. szúdwabalis, lio B Mistkäfer. szukdantis, nczo A Zahnlückiger. szukē, kēs A Scharte. szukos, kû A Kamm. szulas, lo C Daube. szulinys, szulinio D Brunnen. szulnas, na C tüchtig. szurksztus, ti C rauh. szúwis, wjo A Schuss. szů, szuniês u. szuns C Hund. szwánkus, ki D anständig. Szwēdas, do A Schwede. szwelnus, ni C weich. szwentas, ta C heilig. szwentē, tēs A Fest. szwiesa, sōs C Licht. szwiesus, si C hell. szwieżias, żia D u. szwieżus, żi C frisch. szwinas, no C Zinn. szyksztas, ta D geizig. szyksztůklis, lē A Geizhals.

Tabákas, ko A Tabak. tákas, ko C Fusspfad. talka, kōs C zusammengebetene Arbeitsgesellschaft in der Landwirtschaft. talkininkas, ko A einer aus der talka. Tamoszius, sziaus A Thomas. tamsa, sōs C Dunkelheit. tamsus, si C dunkel. tánkus, ki D dicht. tarnáitē, tēs B Dienerin. tarnas, no C Diener. tarnáwimas, mo B Dienst. tárpas, po B Zwischenraum. tárpininkas, ko B Mittler. tarpkalnis, nio B Schlucht. tarpsienis, nio B Scheidewand. taukai, kû D Fett. taurielius, liaus A Teller (Schl. II, 327: taurielis) taworas, ro A Ware. taworczus, czaus A Genosse. teisybē, bēs A Gerechtigkeit. tekēlas, lo A Schleifstein. tekys, tékio C Widder. telycza, lyczōs A weibl. Kalb. temnycza, nyczōs A Gefängnis. tépalas, lo D Schmiere. Teplewa, Acc. Téplewą C Tapiau. térwa, wōs B Aas. testamentas, to A Testament. teszla, lôs C Teig. teszmů, mens D Euter. teta, tōs C amita. tétis, téczo A Vater. tēwai, wû C Eltern. tēwas, wo D Vater. tēwiszkas, ka B väterlich. tēwiszkē, kēs B das Erbe. tēwonis, Acc. tēwoni D der Erbe. tiesa, sôs C Wahrheit. tiesus, si C gerade. tikējimas, mo B Glaube. tikras, ra C echt. tiltas, to B Brücke. Tilżē, żēs A Tilsit.[1]) Tilżēnas, no B Tilsiter. tinginys, tinginio D Faullenzer. tingus, gi C träge. tinta, tōs B Tinte. tirsztas, ta C dickflüssig. titnagas, go D Feuerstein. tiżus, żi C schlüpfrig. toblycza, lyczōs A Tafel. tobúlas, la D vollkommen. tolimas, ma D fern. torielius, liaus A Teller. tráiszus, szi D geil. trankszmas, mo A Getümmel. trankus, ki C holprig. treczokas, ko A Dreier (3 Gr. = 1 Sgr.) trépai, pû A Treppe. trikampis, pjo A Dreieck. trinyczei, czû A Drillichrock. troba, bōs C Gebäude. trona, nōs B Thran. troszkulys, troszkulio D Durst. trúba, trúbōs A Hirtenhorn. trúdnas, na C beschwerlich. trúkis, kio A Zug. trumpas, pa C kurz. truputys, trupuczo D Brocken. trynys, trynio C Dotter. túlas, la D so mancher. tuleriopas, pa B mannigfaltig. túlimas, ma B so mancher. tulżis, żiês C Galle. tupikas, ko A Höcker. turgus, (Schl. I, 105; II, 330; dageg. Schl. Don. 313. u. Ness. 351: turgus) gaus A Markt. turtas, to A Habe. tusczas, cza C leer. túżba, túżbōs A Herzeleid. twankas, ko A Dürre. twártas, to B.

Abzäunung. twirtas, ta D fest. twora, rōs C Zaun. tymijonas, no A Thymian. tytweikas, ko B grosse Menge.

Ubagas, go D Bettler. úbas, bo B Hufe. úbininkas, ko B Hufenwirt. údra, rōs B Fischotter. ūgis, gio A Wuchs. ugnáwietē, tēs B Feuerstätte. ugnis, niēs C Feuer. úkininkas, ko B Gutsbesitzer. úkis, kio B Bauerngut. úlycza, czōs B Gasse. umaras, ro D Windsbraut. ūmas, mo A Sinn. ungurys, ungurio D Aal. upē, pēs A Fluss. Urbonas, no D Urban. urēdas, do A Amt. urēdininkas, ko B Beamter. Urtē, tēs B weibl. Taufname. urwa, wōs B Loch. ūsas, so C meist Pl. Schnurrbart. usnis, niēs C Diestel. utárninkas, ko B Dienstag. utēlē, Acc. utēlę C Laus. utēlius, liaus A pouacre. užkaißtis, ßczo B Riegel. užkampis, pjo B verborgener Winkel. užtarējas, jo A u. užtarējys, užtarējo D Fürsprecher. úžwalkas, ko D Bettbezug. úžweizdas, do D (B nach Schl. I, 177) Aufseher. užwējis, jo B Ort vor dem Winde geschüzt.

Ůdas, do D Mücke. ůdega, Acc. ůdegą C Schwanz. ůga, gōs B Beere. ůla, lôs C Fels. ůras, ro D Luft. ůsis, ůsiēs u. ůsio B Esche. ůßwē, wēs B Schwiegermutter (des Mannes). ůßwis, wjo B Schwiegervater (des Mannes). ůžėksnis, nio A Spindelbaum.

Wábalas, lo D Käfer. waga, gōs C Furche. wagis, giēs u. wágio C Dieb. waidas, do C Zwist. waikas, ko C Knabe. waikinas, no A der Junge. waikißkas, ka B kindlich. waikpalaikis, kio B Taugenichts von Jungen. waikystē, stēs A Kindschaft. wainikas, ko A Kranz. wairas, ro C gr. Ruder. waisius, siaus A Frucht. waiskas, ko C Heer. wákaras, ro D Abend. wakarienē, nēs A Abendessen. wakarykßczas, czia B gestrig. wákmistras, ro B Wachtmeister. wakta, tōs C Wache. walai, lū C Pferdehaare. walakna, láknōs A Faser. walanda, Acc. wálandą C Weile. waldonas, no A Regent. waldžia, džôs C Regierung. wálē, lēs A (wale, Schl. walia) Wille. walgis, gio A Speise. walksmas, mo C Fischzug. wálnas, na D frei. walnybē, bēs A Freiheit. walsczius, cziaus A Regierungsbezirk. wáltis, tiēs B Kahn. walybas, ba B reinlich. wamzdis, džo A Schalmei. wánagas, go D Habicht. wandů, dens D Wasser. wapsa, sôs C Bremse. wardas, do C Name. wargas, go C Elend. wargdienys, wargdienio D Arme. wargonai, nū A Orgel. wargonininkas, ko B Organist. wárias, rio A Kupfer. warinis, nē A ehern. warlē, lēs C Frosch. wárna, nōs B Krähe. warnas, no C Rabe. warnykßtis, ßczo B junger Rabe. wárpa, pôs B Aehre. warpas, po C Glocke. warpnycza, czōs B Turm. warpstē, stēs C Welle (am Rade). warßkē, kēs C Quark. wartai, tū A das Thor. wartininkas, ko B Thorwächter. wáržas, žo D Korbnetz. wasara, Acc. wásarą C Sommer. wasarinis, nē A sommerlich, Pl. Mask. Sommergetreide. wasarojis, jo B, wasarojus, jaus B u. wasarolaukis, kio B Sommerfeld. wáßas, ßo C Haken. wáßkas, ko A Wachs. wažma, môs C Lohnfuhre. wážis, žio A leichter Schlitten. weczérē, rēs A heil. Abendmahl. wēdaras, ro D (Wurst-) Magen, Pl. Eingeweide. wéidas, do D Angesicht. weidmainys, weidmainio D Heuchler. weikalas, lo D Angelegenheit. weikus, ki C bereit. weißlē, lēs C Brut. weja, jôs C Rasenplatz. wējas, jo B Wind. wējmalūnis, nio B Windmühle. wélnias, nio D Teufel. wēlúkas (Schl. wēlúkas), ko B Flagge. Wēluwa, wōs B Wehlau. welykos, kū B Ostern. wēmalai, Acc. wēmalus D Gespieenes. wēplys, wēplio C D Maulaffe. werba, bôs C Osterruthe. werbliúdas, do A Kameel. wérgas, go D Sklave. werksmas, mo C Weinen. werksnys, werksnio C Greiner. werpalai, Acc. werpalus D Garn. werßis, ßio A Kalb. wertas, ta C werth. wēsus, si C kühl. wētra, rōs B Sturmwind. wēwersys, wēwersio D Lerche. wēžē, žēs C Spur. wēžys, wēžio D Krebs. widus, daus C Innere. wienas, na D ein. wienrágis, gio A Einhorn. wienturtis, rczo A unigenitus. wiera, rôs C Glaube. wiernas, na C treu. wießkelis, lio B Landstrasse. wießnē, nēs C weibl. Gast. Wießpats, atiēs B HERR. wieta, wietōs A Art. wiežlibas, ba D keusch.

wieżlibumas, mo A Keuschheit. wieżlibyste, stes A Ehrbarkeit. wikis, kio A Wicke. wikrus, ri C rührig. wilkas, ko C Wolf. wilkdalgei, giû A Schwertlilie. wilna, nôs B Wolle. wilnis, nies C Woge. wilnonas, na C (Schl. I, 122) wollen. windas, do A Spinnrocken. wingis, gio B Biegung. winingē, gēs B Gewinn. winkßna, nôs B Ulme. wiralas, lo D Gekochtes. wirbalas, lo D Stäbchen. wirbas, bo C Gerte. wirkßtis, ßczo A Ranke. wirßugalwis, wjo B Oberkopf. wirßus, ßaus C das Obere. wirwē, wēs C Strick. wisas, sa C ganz. wißta, wißtôs A Huhn. wogas, go D Schwengel am Wagen. Wokietis, tieczo B der Deutsche. woras, ro D Spinne. wortinklys, wortinklio D Spinngewebe. wotis, ties C offenes Geschwür. wowerē, Acc. wowerę C Eichhörnchen. wygē, gēs B Wiege. wylius, liaus A List. wynas, no A Wein. wynicza, czôs B Weinberg. wyniczininkas, ko B Weingärtner. wynuógē, gēs B Weinbeere. wynßakē, kēs B Rebe. wyras, ro B Mann. wyrißkē, kēs A Weib. wyrißkis, kio A Kerl. wyrius, riaus A Strudel. wyskúpas, po B Superintendent. wyßnē, nēs A Kirsche. wyturys, wyturio D Lerche. wytuwai, Acc. wytuwus D Garnwinde (§ 15, 3 Anm.) wyża, żôs C Bastschuh.

Yla, lôs B Ahle.

Zakarjoßius, ßiaus A Zacharias. zalnierius, riaus A Soldat. zokánas, no A Gesetz. zopostas, sto A Vorrath. zowada, dôs B Galopp. zúbas, bo A (aufgeworfene) Lippe. zwánas, no A Glocke.

Żabángas, go B Fallstrik. żádas, do A Laut. żágaras, ro D, Pl. dürre Reiser. żaginys, żáginio D Menge Schiffe. żágrē, rēs A Pflug. żaibas, bo C Blitz. żaidējys, żáidējo D Spieler. żáislas, lo D Spiel. żákas, ko A Sack. żálas, la C roth (Rind). żálias, lia C grün. żális, lio A rother Ochs. żaltys, żalczo D Schlange. żándas, do D Kinnbacken. żardis, rdżo A Rossgarten. żárijos, jû A Feuernelke (Schl. I, 109). żárna, nôs B Darm (Schl. Ness. żarna). żąsinas, no D Gänserich. żąsis, sies C Gans. żebenkßtis, Acc. żébenkßtį D Wiesel. żēglius, liaus A Segel. żegnonē, nēs A Segen. żelmů, mens D junges Grün. żemczúgai, gû A spanische Wicke. żémē, mēs A Erde. żémůgē, gēs B Erdbeere. żénklas, lo D Zeichen. żéntas, to B Eidam. żerkolas, lo D Spiegel. żibinycza, nyczôs A Leuchte. żiburys, żiburio D Kienfackel. żiedas, do D Blüte. żiema, môs C Winter. żiewē, wēs C Rinde. żiezdros auch żiegzdros, rû C Grand. żilas, la C grau. żilis, lio A Greis. żilwitis, tczo A Korbweide. żinē, nēs A Kenntnis. żinginē D u. żinginē, nēs B Schrittbewegung. żingsnis, nio A Schritt. żiogas, go D Heuschrecke. żiogis, gio A Bach. żioplys, żioplio C Gaffer. żirgas, go D Ross. żirnis, nio B Erbse. żiuponē, nēs A Dame. żiupsnis, nio A Prise. żiurkē, kēs B Ratte. żlauktys, kczû C (Schl. żlauktai) Träber. żmogus, gaus C Mensch. żmogżudys, żmogżudżo D homicida. żmona, nôs C Weib. żodis, żodżo A Wort. żolē, lēs C Gras. żowēckas, ko C Thürband. żudytojis, jo B Tödter. żuikas, kio A Hase. żuwis, wies C Fisch. żwaigżdē, dēs C Stern. żwairus, ri C schielend. żwairys, żwairio C Schieler. żwákē, kēs A Kerze. żwalgas, go C Brautschauer. żwejys, żwéjo C Fischer. żwēris, ries D Raubthier. żwirblis, lio B Sperling. żwynē, nēs B u. żwynis, nies B Schuppe. życzka, kôs C Leihen. żydas, do A Jude. żydelka, kôs B Jüdin. żygis, gio A = sykis. żylē, lēs B Meise. żynē, nēs C Zaubererin. żynys, żynio C Zauberer. żywátas, to A uterus.

Noten.

¹) Die Form „Tilse", noch gegenwärtig im Stadtsiegel zu lesen, ist bekanntlich die früher allgemein übliche, wie man sie noch heutzutage neben „Tils" beim Volk hört. „Tilsit ist wol aus dem Deminutiv Tilżytē entstanden" (Schleicher, Handb. I, 145).

Die Franzosen lassen es sich nicht nehmen, den Namen unserer Stadt „Tilsitt“ zu schreiben.

[2]) In der eckigen Klammer befindet sich die Angabe der Aussprache nach unserer, S. 5 näher bezeichneten Schreibweise.

[3]) Christoph Sappuhn war lith. Pfarrer in Enzuhnen, Kreises Stallupönen, später in Gross-Rudupönen. Seine Grammatik wurde, nachdem sie über 30 Jahre im Staube gelegen hatte, auf Veranlassung der Regierung 1673 von Theophil Schulz, Pfarrer in Kattenau, herausgegeben.

[4]) Friedr. Wilh. Haack, Docent bei dem 1727 errichteten lith. Seminar der Universität Halle, kam mit den Salzburgern nach Ostpreussen, ward Diakonus in Gumbinnen und starb als Pfarrer in Pilkallen 1754.

[5]) Gottfried Ostermeyer, geb. den 20. April 1716 zu Marienburg, auf dem Gymnasium in Thorn und der Universität zu Königsberg gebildet, ward 1752 Pfarrer in Trempen, wo er hochbetagt gestorben ist.

[6]) Kurschat (II, 68.) führt żodis als nach ponas gehend an, dessen Betonung im Lok. Pl. S. 48. ponůse bezeichnet wird, womit 1 Kor. 4, 20 übereinstimmt, so dass die Schreibung żodżůsè wol auf ein Versehen zurückzuführen ist.

[7]) Die gehäkelten Vokale sind im allgemeinen lang, brauchen daher nicht noch mit dem Akut versehen zu werden. Durch Hinzufügen gewisser Zeichen zu bestimmten Buchstaben werden neue gebildet (ė, ů, ż); auf anderen Buchstaben kommen sie nicht vor. Der Horizontalstrich in ė verschwindet nur für den Fall der Cirkumflektirung des Buchstaben, z. B. ropês, giesmês, Gen. Si. von ropė, giesmė.

[8]) In dem Nom. Du. ist kein Nasal ausgefallen (Schl. I, 171), daher nicht ų, wie in älteren Drucken geschieht, sondern u als Endung zu schreiben: ponu.

Berichtigungen.

S. 13. Z. 16. v. o. lies dewynákė.
- 18. - 18. v. o. - bážmas, mo A Menge.
- 20. - 14. v. o. - geltis, lczo A gelbes Pferd.
- 23. - 21. v. u. - lúkestiês) B Hoffnung.

Aug. Schleicher ist am 6. Dezember 1868 (nicht 1869) in Jena gestorben.



(Aus dem 29. Jahresprogramm der städt. Realschule I. O. zu Tilsit abgedruckt.)